

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 14 | Freitag, 6. April 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Meilexpo.18 –
Sonderseiten in
dieser Ausgabe



meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



#meibox18:
Meilemer Vereine
präsentieren sich in Boxen
an der Meilexpo.18 vom
Freitag, 6. April bis
Sonntag, 8. April 2018
im Gemeindehaus



Vernissage Broschüre
«Meilen entdecken»
im Rahmen der
Meilexpo.18
am Samstag,
7. April 2018, 11.00 Uhr
im Gemeindehaus



Ersatzwahl des Notars/
der Notarin für den
Notariatskreis Meilen –
Herrliberg für die
Amtsdauer 2018 – 2022:
Stille Wahl

Dieses Wochenende ist Meilexpo.18

Die grosse Gewerbebeschau im Dorf beginnt heute Abend



Nach gut zweijähriger Vorbereitung geht es endlich los: Heute Freitag um 17.30 Uhr öffnen die Ausstellungsräume im Dorfczentrum ihre Tore, und ein attraktives Rahmenprogramm mit Konzerten sorgt dafür, dass die Meilexpo.18 zum Volksfest wird.

Rund 100 Aussteller und Vereine auf mehr als 1700 Quadratmetern Ausstellungsfläche, eine Tombola mit Preisen im Gesamtwert von über 70'000 Franken (darunter ein Mini One First), unzählige Möglichkeiten zu probieren, zu sehen, zu degustieren, 40 Meter Bobbahn auf dem Dorfplatz – ein Besuch an der Gewerbebeschau 2018, die vom Handwerks- und Gewerbeverein



Die Gewerbeausstellung findet nach 25 Jahren wieder im Dorfczentrum statt.

Foto: MAZ

Meilen HGM organisiert wird, ist für jeden Meilemer und jede Meilemerin schon fast Pflicht.

Das zehnköpfige OK unter OK-Präsident Benjamin Stückelberger hat alles gegeben! Davon wird sich

auch die Polit- und Gewerbe-Prominenz überzeugen. Wer den offiziellen Eröffnungsmoment heute Abend nicht verpassen möchte, besucht um 17.30 Uhr die Bobbahn neben dem Festzelt, welche von

Gastgemeinde St. Moritz mitgebracht wurde.

Garantiert: Das wird ein Knaller.

/maz

Meilexpo.18-Sonderseiten 6 bis 11

Passbilder

Bis
SABATER
044 923 30 12
Dorfstrasse 93 | Meilen

www.meileneranzeiger.ch

DOPPELTE PROBON Immer am 10. des Monats!
AM DIENSTAG, 10. APRIL

PROBON Punkten mit dem Fachgeschick
PROBON Punkten mit dem Fachgeschick

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Alpenglück
NATURHEILPRAXIS

Patricia Köhler, Dr. rer. pol.
Heilpraktikerin
Sprechzeiten: Montag-Freitag 9-12 h
Durstweg 1, 8706 Meilen
044 793 15 53
info@alpenglueck-naturheilpraxis.ch
www.alpenglueck-naturheilpraxis.ch

Pflanzenheilkunde, Schüssler Salze,
Narbenentstörung, Reiki, Spagyrik,
Bachblüten, Vitalstofftherapie

FDP
Die Liberalen

22. April 2018

Ein bewährtes Team.
Neu mit Verena Bergmann-Zogg
und Alain Chervet.

Im Gemeinderat

mit Heini Bossert und Christoph Hiller, auch als Gemeindepräsident.



www.fdp-meilen.ch

Altpapiersammlung Meilen: Am Samstag, 7. April 2018, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar** an der Strasse bereitstellen
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 739 61 75, Pfadi Meilen-Herrliberg

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 26. Mai 2018

Tiefbauabteilung





NOTARIATSKREIS MEILEN-HERRLIBERG

Erneuerungswahl des Notars/ der Notarin für den Notariatskreis Meilen-Herrliberg für die Amtsdauer 2018–2022

Auf die Ausschreibung vom 9. März 2018 sind keine neuen Wahlvorschläge eingereicht worden. Der für die Erneuerungswahl des Notars vorgeschlagene

**Marc Wehrli, geb. 1974, Notar,
Brunnenwiese 21, 8132 Egg, parteilos**

wurde gemäss § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. März 2018 in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden.



Kreiswahlvorsteherschaft Meilen

Solarstrom zu verkaufen

Neuer Leitfaden für Hinterbliebene erhältlich

Der Gemeinderat Meilen hat während der Legislatur 2014 bis 2018 bei der nachhaltigen Energiepolitik einen besonderen Schwerpunkt gesetzt. Eine geeignete Möglichkeit, Verbesserungen in energetischer Nutzung zu erzielen, ist die Installation von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen).

Im Rahmen einer Evaluationsstudie wurde eine Auswahl von geeigneten Dächern im Eigentum der Gemeinde definiert. Eine erste PV-Anlage ist in zwei Etappen auf dem Neubau des Schulhauses Feldmeilen geplant. Für die erste Etappe besteht bereits ein Dachnutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Meilen und der EWM AG. Der Gemeinderat hat nun an der Sitzung vom 27. März auch den Dachnutzungsvertrag für die zweite Etappe genehmigt.

Beide Etappen der PV-Anlage sollen ab Sommer 2018 gemeinsam realisiert werden, wobei die Umsetzung erst erfolgen kann, wenn 80 Prozent der Bezugsrechte durch verbindliche Käufe gedeckt sind. Die Bezugsrechte der ersten Etappe sind bereits vollständig vergeben, von 450 Bezugsrechten à Fr. 300.–

für die zweite Etappe sind derzeit 180 reserviert. Bis zur Erstellung der PV-Anlage der zweiten Etappe müssen deshalb noch 180 Bezugsrechte verkauft werden.

Interessierte Meilemer Strombezügler können Bezugsrechte bestellen; die erworbene Energie wird dem Kunden auf der Stromrechnung gutgeschrieben. Das Bestellformular steht auf www.meilen.ch zum Download bereit (Politik/Energiestadt Meilen/Anlässe, Aktionen, Dokumente). Kontakt: Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Nina Müller, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, Tel. 044 925 93 25, E-Mail nmueller@meilen.ch.

Leitfaden zu Abschied, Bestattung und Trauer

In Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Meilen hat das Bestattungsamt Meilen den «Leitfaden zu Abschied, Bestattung und Trauer» für Hinterbliebene überarbeitet. Die inhaltlich aktualisierte Broschüre erhielt im gleichen Zug eine zeitgemässe, zurückhaltende Gestaltung. Sie enthält wie bisher hilfrei-

Ein Todesfall – was ist zu tun?

Leitfaden zu Abschied,
Bestattung und Trauer

Bestattungsamt Meilen
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen
Römisch-katholische Kirchgemeinde Meilen

Der Leitfaden ist überarbeitet worden.

che Informationen für die Situation des Abschieds und Basisinformationen zur Vorsorge und zum Trauern.

Der Leitfaden ist per sofort online abrufbar auf www.meilen.ch und in gedruckter Form am Schalter der Einwohnerkontrolle im Gemeindehaus erhältlich.



Beerdigungen

Stutz, Bruno

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 8. Geboren am 1. August 1954, gestorben am 24. März 2018. Die Abdankung findet am Mittwoch, 11. April 2018, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

**Widmer-Marty,
Anna Aloisia**

von Meilen ZH + Kirchberg SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 18. November 1928, gestorben am 28. März 2018. Die Abdankung findet am Donnerstag, 12. April 2018, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

Zürrer-Bass, Anita

von Hausen am Albis ZH + Arlesheim BL, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 545. Geboren am 27. Februar 1928, gestorben am 28. März 2018.

Egger Kipka, Sylvia Monika

von St. Gallen-Tablat SG, St. Gallen SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Weidstrasse 11. Geboren am 22. Februar 1941, gestorben am 2. April 2018. Der Gottesdienst findet am Donnerstag, 19. April 2018, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.



Bauprojekte

Bauherrschaft: **Stephan Oechslin**, Humrigenstrasse 3, 8706 Meilen. Projektverfasser: **Oliver Müller**, Sprengbühlstrasse 3, 8032 Zürich:
Umbau/Anbau Wohnhaus/Garage, Vers.-Nr. 1208, Kat. Nr. 8253, Humrigenstrasse 3, 8706 Meilen (W 2.2)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



COIFFURE
tissot
HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Danke

**Regula Schwarzenbach
für 20 Jahre**

«Meilemer Märt»!

Deine Märtfrauen



PC-HUBER.CH

079 406 47 06

support@pc-huber.ch

www.pc-huber.ch

- PC-Service
- Senioren-Help

- Beratung
- Verkauf
- Websites
- Publishing
- Schulung
- Reparatur
- Diskretion

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von uns fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.*

Meilen, 28. März 2018

Traueradresse:
Anna Waltl
Wampfenstrasse 45
8706 Meilen

Still und leise hat uns mein Mami, meine Schwiegermutter, unser Grossmami verlassen.

Anni Widmer-Marty

18. November 1928 – 28. März 2018

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied.

Anna und Günther Waltl-Widmer
mit Alexandra und Matthias
Geschwister und Anverwandte

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 12. April 2018 um 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.
Urnenbeisetzung im Familienkreis auf dem Friedhof Meilen um 13.45 Uhr.

In der Gemeinde werden keine Trauerzirkulare versandt.

Leserbriefe



Quadratur des Zirkels

Die Meilemer haben die begrüssenswerte Möglichkeit, sich zur geplanten Umgestaltung ihrer Dorfstrasse zu äussern. Bereits ist eine angeregte und informative Diskussion entfacht.

Die Visualisierung der künftigen Dorfstrasse stellt eine fast autolose Strasse dar, so wie wir es an einem Sonntag gewohnt sind. Wie sieht das Bild aus während Stosszeiten, wenn Autos zwar langsam, aber doch dicht hintereinander durch das Dorfzentrum fahren und Fussgänger überall dazwischen die Strasse überqueren?

Über das Verkehrsaufkommen wurde bisher wenig informiert, obwohl es im Zentrum des Problems – und der Lösung – steht. Dringend brauchen wir Angaben über die Zahl der Autos, welche gemäss verschiedener Szenarien die Dorfstrasse als Ziel- und Durchgangsort benutzen würden. Diese Alternativen müssten auch vorweisen, wie sich der Verkehr auf andere Wege und Gebiete auswirkt, und

welche Kosten damit verbunden wären.

Eine Begegnungszone ist ein Ort der Ruhe, der Musse. Dort gibt es Bänke, Parks, und Cafés, wo sich Menschen treffen. Der bisherige Vorschlag für die Dorfstrasse entspricht eher einer Transitzone, wo Leute schnell vom Zug zum Bus, vom Parkplatz zum Laden, von einer Strassenseite zur anderen laufen. Das ist übrigens auch aus der Visualisierung des Projekts ersichtlich.

Seien wir realistisch: die Quadratur des Zirkels gibt es nicht, und letztlich werden sich die Meilemer entscheiden müssen zwischen der Beibehaltung einer wichtigen Verkehrsader oder einem fast autofreien Ort der Begegnung. Das Verkehrsaufkommen und nicht die auf dem Asphalt gezeichneten roten Kreise oder das langsame Tempo werden dabei ausschlaggebend sein.

Und schliesslich noch die Frage: lohnt es sich?

Barbara Ekwall, Meilen

Schwache Argumente

Wer gegen die geplante Begegnungszone an der Dorfstrasse polemisieren möchte, sollte sich bessere Argumente ausdenken als den gigantischen Zeitverlust, den die Reduk-

tion der Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h angeblich mit sich bringen würde.

In der Theorie: Eine Fahrt über die 250 m lange Zone mit exakt 20 km/h wäre 27 Sekunden langsamer als eine Fahrt mit exakt 50 km/h. Glaubt jemand im Ernst, dass dies den Umweg über die Bruechstrasse rechtfertigen würde? Abgesehen davon: Die Fahrt über bewussten Abschnitt dauert schon heute einiges länger, vor allem, wenn versucht wird, rückwärts oder auf der anderen Strassenseite einzuparkieren.

Werner Bosshardt, Meilen

Strassen als Begegnungsorte?

Nach meiner Ansicht werden Strassen in erster Linie für Fahrzeuge aller Art gebaut und nicht als Orte der Begegnung. Mit dem Bahnhofvorplatz und dem neuen Dorfplatz sind schon jetzt zwei grosse Begegnungsorte an zentraler Lage vorhanden.

Die (derzeitig überblickbaren) Begegnungen an diesen beiden Orten respektive die dort Begegnung suchenden Fussgänger behindern weder den Autoverkehr noch die VZO-Busse. Was bei den teils knappen Zeitreserven für die Umsteigevorgänge Zug/Bus entscheidend für einen verpasssten Anschluss sein kann.

Fazit: Mit einem Verkehrsaufkom-

men, welches allenfalls einem Sonntagmorgen während den Sommerferien entspricht, gaukeln Text und Bilder im Hochglanzprospekt unrealische Verhältnisse vor. Dies auch mit Blick auf die weiter reduzierte Zahl der Parkplätze.

René Weiersmüller, Meilen

Gewichtige Schwachpunkte

Grundsätzlich finde ich es höchste Zeit, dass an der Dorfstrasse etwas geht. Danke für die Arbeit! Der Gestaltungsplan geht in die richtige Richtung. Auch wenn ich persönlich eine reine Fussgängerzone bevorzugen würde, ist es mir klar, dass eine solche in Meilen politisch nicht durchsetzbar ist.

Der Gestaltungsplan weist meiner Meinung einige gewichtige Schwachpunkte auf.

Randsteine statt Trottoirs: Randstreifen, die lediglich optisch abgetrennt sind, gewährleisten die Sicherheit nicht. Sie werden von vielen Automobilisten benutzt, um dem Gegenverkehr auszuweichen. Zu beobachten beispielsweise an der Rainstrasse auf dem Abschnitt Humrigenstrasse bis Schönacherstrasse oder bei der neugestalteten Strasse im Weiler Burg. Selbst vor dem Gemeindehaus waren vier Findlinge nötig, um Wendemanöver und Kurzzeitparkieren zu ver-

unmöglichen.

Keine Fussgängerstreifen: Fussgänger haben in der Begegnungszone zwar Vortritt, aber Fussgänger sind immer schwächer als Autos. Selbst einschätzen (wie die im Prospekt erwähnten Senioren) kann ein Kind die Verkehrssituation nicht, und sei sie noch so «beruhigt». Ich kann meinen Kindern ohne Fussgängerstreifen keine klaren Verhaltensregeln mehr kommunizieren. Darauf, dass die Autofahrer dann schon aufpassen werden, kann und darf ich mich als Mutter nicht verlassen. Was in einer ruhigen Strasse wie im Tobel noch einigermaßen funktionieren mag, ist an der stark befahrenen Dorfstrasse keinesfalls praktikabel. Fussgängerstreifen an den bisherigen Standorten (analog jener an der Bergstrasse Uetikon vor dem Schulhaus) würden es Kindern erleichtern, die Strasse sicher zu überqueren.

Busse in der Begegnungszone: Mit dem Viertelstundentakt der Linie 921 zu Spitzenzeiten werden künftig noch mehr Busse durch die Begegnungszone Dorfstrasse fahren, was die Sicherheit für Fussgänger weiter verringert. Wie an anderer Stelle schon vorgeschlagen wurde, sollte die Haltestelle Parkresidenz bzw. deren Standort nochmals überdacht werden. Wenn nur schon die Linie 921 statt über die Dorfstrasse via Bahnhofstrasse/Seestrasse fahren würde, wäre etwas gewonnen.

Barbara Lau-Hauser, Feldmeilen

Engagierte und verlässliche Persönlichkeiten für unsere Meilener Behörden

Edi Bolleter,
bisher, wieder
in die RPK

Christa Stocker-Fröhlich,
in die RPK

Karin Brunner-Schmid,
bisher, wieder
in die Schulpflege

Pepe Bösch,
in den
Gemeinderat

Peter Jenny,
bisher, wieder
in den
Gemeinderat

Marion Matter,
bisher, wieder
in die Sozial-
behörde

Jack Keller,
bisher, wieder
in die Bürger-
rechtsbehörde

Hansueli Frei,
in die Bürger-
rechtsbehörde

- Für Sicherheit und Ordnung!
- Tiefe Steuern, Abgaben und Gebühren!
- Weniger Sozialmissbrauch, dafür Hilfe in echten Notlagen!

www.svp-meilen.ch

www.facebook.com/SVPMeilen

SVP wählen!
SVP/BGB MEILEN

BESUCHEN SIE UNSERE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG AM 14. UND 15. APRIL 2018 SA 11-17, SO 11-16 UHR

ROB'S GARAGE
GmbH

ROB'S GARAGE GmbH
Alte Landstrasse 81, 8706 Meilen, 044 793 22 16, info@robs-garage.ch, www.robs-garage.ch

Kaufe:

Teppiche, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.

Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

076 461 39 66

Exkursion – zum Suchen, Stöbern und Ausschauhhalten nach Lebewesen in Bach und Teich

Freitag, 13. April
17 bis ca. 21 Uhr

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Anmeldungen bis So, 8. April an:
tobias.ziegler@yahoo.ch
Details unter: elternvereinmeilen.ch

Gemeindewahlen 2018: Wahlempfehlung

Wir empfehlen Ihnen folgende drei Bergwacht-Mitglieder zur Wahl:

- **THOMAS STEIGER** | wieder in den Gemeinderat
- **PEPE BÖSCH** | neu in den Gemeinderat
- **MARION MATTER** | wieder in die Sozialbehörde

Es ist wichtig, dass die Bergwacht Meilen angemessen in den Gemeindebehörden vertreten ist. Drei unserer Vereinsmitglieder stellen sich für ein Behördenamt zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Stimme für die genannten Personen abgeben.

Ratgeber

Frühlings-Entschlacken



Eigentlich bietet sich die Fastenzeit vor Ostern für Entschlackungskuren an. Der kalte März motivierte allerdings nicht dazu, dem Körper weniger Kalorien zuzuführen. Doch jetzt herrscht Aufbruchstimmung!

Die wärmeren Tage nach Ostern aktivieren jetzt den Körper und sind geprägt von Aufbruch, Reinigung und Neubeginn. In dieser Zeit stellt sich unser Stoffwechsel um und wird aktiver. Damit werden vermehrt eingelagerte Stoffwechselprodukte ausgeschieden. Angenehmer Nebeneffekt: Der Körper ist fit für die aktive Zeit des Jahres. Wenn es um die Ausleitung und Detox geht, stehen Leber, Darm und Nieren an erster Stelle. Auch das Lymphsystem, die Haut und die Lunge sind am ausleitenden Stoffwechsel beteiligt.

Frischpflanzentinkturen

Mit der Kraft von Frischpflanzentinkturen kann man den Stoffwechsel wirkungsvoll unterstützen und aktivieren. Eine bewährte Entschlackungsmischung aus sechs Heilkräutertinkturen steht in der Drogerie Roth bereit und lässt sich auch optimal mit Fastenkuren oder Entschlackungsprogrammen kombinieren.

Naturathek Spring-Kicker-Trunk

Der «Spring Kicker» ist ein Stoffwechsel-Entschlackungspulver. Er setzt sich aus verschiedenen pflanzlichen Substanzen zusammen, zum Beispiel aus Birkenextrakt, welcher die Nierentätigkeit anregt und den Körper dank vermehrter Harnausscheidung reinigt. Löwenzahnextrakt wirkt als ein Leber-Gallen-Aktivator, und Efeuextrakt enthält wertvolle Inhaltsstoffe.

Entschlacken mit Ceres Urtinkturen

Ceres Urtinkturen besitzen dank einer speziellen, schonenden Herstellung einen besonders hohen Wirkungsgrad und ermöglichen dadurch geringe Dosierungen. Zur Verfügung stehen der «Nierenentschlacker» «Solidago comp.», der «Leberaktivator» «Taraxacum comp.» und das Mittel für die Anregung der Lymphdrüsen, «Geranium robertianum». In der Drogerie Roth sind die verschiedenen Frühlingskuren ausgestellt und das Mitarbeiterteam ist geschult, um umfassend zum Thema zu beraten.

/tr

Nach der Kindheit in Meilen den Lebensabend in Meilen geniessen

Hans Ess wurde 95-jährig

Hans Ess wurde am 1. April 1923 in Zürich geboren. Seine Kindheit brachte er im ländlichen Meilen. Schon in frühen Jahren hegte er den Berufswunsch, Lehrer zu werden. Nach seinem Physikstudium bei Professor Paul Scherrer am Polytechnikum Zürich konnte er eine Vertretung als Kantonsschullehrer in Aarau übernehmen, was ihn dazu bewog, von Meilen wegzuziehen. Gelegentlich kam Hans Ess nach Zürich, um in der Bibliothek Fachliteratur zu lesen. Dort erfuhr er von einer freien Assistentenstelle am physikalischen Institut an der Universität Neuenburg, auf die er sich bewarb. In der Folge arbeitete er dort drei Jahre als wissenschaftlicher Assistent und promovierte. Sein Wunsch Lehrer zu werden erfüllte sich, nachdem er in Trogen eine Probelektion halten konnte und unter mehreren Kandidaten als Physiklehrer mit einem weiteren Fach gewählt wurde. 37 Jahre verbrachte er zusammen mit seiner Frau Verena, die aus Herrliberg stammte, in Trogen. Während zehn Jahren sass bis zu 20 Personen bei der Familie Ess am Tisch. Da die Schule zu wenig Platz bieten konnte für die aus der ganzen Schweiz stammenden Schüler, führte das Ehepaar Ess selber ein Internat.

Wandern mit der Uhr
Im Gymnasium Trogen unterrichtete Hans Ess auch alle vier eigenen Kinder in Physik. Für ihn war das nichts Spezielles, denn er sel-



Hans Ess liebt Kammermusik. Er spielt seit seinem achten Lebensjahr praktisch täglich Klavier.

Foto: zvg

ber ging schon zu seinem Vater Jakob Ess in die Schule. Dieser war Sekundarlehrer in Meilen und unterrichtete Deutsch, Französisch und Englisch. Auch war er einer der Pioniere der Wanderweg-Bewegung in der Schweiz. Wandern war in der Familie Ess fast ein Muss und fand immer mit der Uhr statt, um die Zeitangaben für die Wanderwege zu bestimmen.

Als Gymnasiast erhielt Hans Ess von seinem Vater den Auftrag, eine Marschzeitabelle anhand von drei Angaben – nämlich 4,5 km/Std., 300 m Steigung/Std. und eine spezielle Formel des Alpenclubs – zu

zeichnen. Die vom jungen Ess entworfene Kurve hat zwar keinen Namen, aber die Marschzeiten für die Schweizer Wanderwege wurden während 30 Jahren gemäss dieser Kurve angegeben. Seinem Vater wurde der Ehrendokortitel der Universität Zürich als Förderer der Volksgesundheit verliehen. In Meilen wurde sein Vater mit dem «Jakob Ess Weg» geehrt.

Kammermusik als grosse Leidenschaft

Schon immer empfand Hans Ess grosse Leidenschaft für die Musik. Neben dem Physikstudium studier-

te er an der Musikakademie in Zürich und schloss mit dem Diplom als Kontrapunkt ab. Seit dem achten Lebensjahr spielt er praktisch jeden Tag Klavier. Als Primarschüler nahm er auch Geigenunterricht, später dirigierte er das Schulorchester in Trogen und spielte Bratsche im Kammerorchester in Trogen. Zurück in Meilen, trat er dem Orchesterverein, heute Sinfonie Orchester Meilen, bei. Seit über zehn Jahren trifft er sich mit Gleichgesinnten einmal im Monat, um Kammermusik zu spielen. «Das ist nicht viel, aber so weiss ich, was ich üben muss. Mozart, Beethoven...» sagt Hans Ess.

Lange Reisen in fremde Länder

Solange es ging, unternahm er mit seiner Frau grosse Reisen in fremde Länder. Von jeder Reise existiert ein dickes Tagebuch. Besonders in Erinnerung bleiben die einzelnen Etappen der Seidenstrasse und die Fahrt auf dem JangTse-Fluss vor seiner Stauung.

Hans Jakob Ess lebt seit dem Tod seiner Ehefrau alleine im Haus. Er kauft selber ein und kocht jeden Tag. Auf dem Salontisch liegen die Fachzeitschrift Scientific American, die er immer noch regelmässig liest sowie das soeben erschienene Buchlein «Aktuelle Wandervorschläge». Er betrachtet es und meint: «Laufen kann ich zwar nicht mehr so gut, aber davon träumen schon!»

/msp

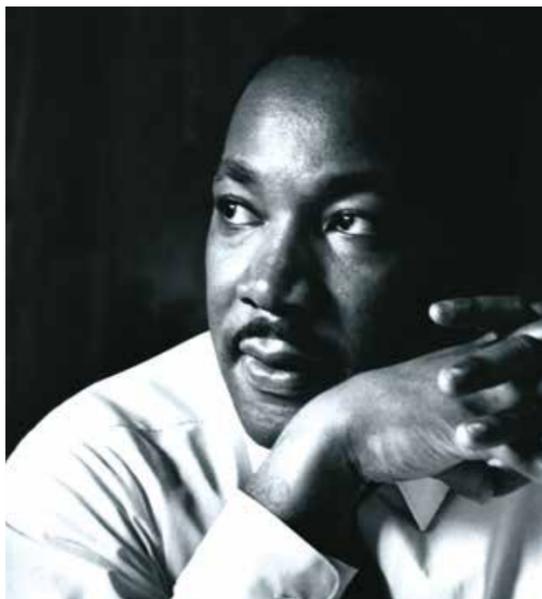
Zum 50. Todestag von Martin Luther King

Eine Hommage in Wort und Gospel-Klängen

kulturschiene

«I have a dream». Diese Worte von Martin Luther King, dem Idol der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung gegen Rassendiskriminierung, sind Geschichte geworden. Ohne King, dem unerschrockenen Pastor aus dem Süden der Vereinigten Staaten, wäre Barack Obama als erster dunkelhäutiger US-Präsident ein halbes Jahrhundert nach dem Kampf gegen Rassendiskriminierung nicht möglich gewesen.

Martin Luther King wusste seine schwarzen Mitbürger davon zu überzeugen, mit den Waffen des Glaubens und des überzeugenden Wortes zu kämpfen – nicht für Gleichartigkeit, sondern für Gleichwertigkeit. Vor über 50 Jahren kam es in Washington zum historischen «Marsch für Arbeit und Freiheit», bei dem King seine legendär gewordene Rede mit «I have a dream» begann.



Martin Luther King.



Christina Jaccard.

Fotos: zvg

Am Protest nahm auch die Musik teil, als Stimme der Verzweiflung und des Protestes, aber auch der Hoffnung und des Glaubens.

«I have a dream», ist eine Hommage zum 50. Todestag von Martin Luther King in Wort und Gospel-Klängen. Text und Gestaltung:

Armin Brunner. Christina Jaccard, Gesang; Christian Rösli, Piano; Luca Leombruni, Bass; Steve Grant, Perkussion; Vera Bauer und Helmut Vogel, Sprecher.

«I have a dream», Kulturschiene Herrliberg-Feldmeilen. Sonntag, 8.

April, 17.00 Uhr. Eintritt 40 bzw. 35 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42. Kasse und Bar sind ab 16.00 Uhr offen.

www.kulturschiene.ch

/mus

Inserate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

Auf die Gipfeli folgte das Popcorn

FDP
Die Liberalen

Vor zwei Wochen kündigten Meilemer «Bäcker» an, dass sie an zwei Morgen an den Bahnhöfen Meilen und Feldmeilen Gratisgipfeli verteilen würden. Nun ist klar, wer hinter der Aktion steckt.

Am Mittwochabend letzter Woche konnte man die temporären Bäcker nun persönlich kennenlernen: Trotz Regen gutgelaunt, zeigten sie sich bei einem Apéro auf dem Dorfplatz. Es handelte sich um die FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten für die anstehende Behördenwahl, konkret Gemeindepräsident Christoph Hiller, Schulpräsidentin Cordula Kaiss, Gemeinderat und Baubehörde-Präsident Heini Bossert, RPK-Präsident Dieter Zaugg, Gemeinderatskandidatin Verena Bergmann, Gemeinderatskandidat Alain Chervet, die Mitglieder der Schulpflege, der RPK und der Bürgerrechtsbehörde Caroline Schwitler Marsiaj, Markus Bär und Marianne Zambotti sowie die Kandidaten der Sozialbehörde und der RPK, Véronique Gerber, Silvia Flüg-Metzler und Curdin Lutta.

Sie scherzten mit den Passanten, schenkten (reinen) Wein aus und verteilten statt Gipfeli diesmal Popcorn frisch von der Popcorn-Maschine. All dies im Hinblick auf die Meilemer Behördenwahlen vom 22. April. Die nächsten Standaktionen folgen am 14. und 21. April.

/vse

Storchen-Stretching

Bild der Woche
von Monika Seyffer



Die Meilemer Störche sind zurück in ihrem Nest an der Bergstrasse und haben auch dieses Jahr zahlreiche Fans – unter anderem Pilates-Trainerin Monika Seyffer: «Ich habe den Storch am letzten Freitag in den frühen Morgenstunden beobachtet und ihm bei seinen Übungen zugeschaut», schreibt sie: «Streckt Eure Glieder und freut Euch über das Aufwachen der Natur aus dem langen Winterschlaf!»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Heute vor...



Man sieht nur mit dem Herzen gut

Die berühmte Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry habe ich als Puppentheater kennen gelernt. Später haben wir sie im Französischunterricht gelesen. Geblieben ist mir die Zeichnung, in der alle Erwachsenen einen Hut gesehen haben, die aber eine Schlange darstellte, die einen Elefanten verschluckt hatte. Oder der Trinker, der trinkt, um zu vergessen, dass er trinkt. Oder die Rose, für die der Kleine Prinz verantwortlich ist. Oder der Fuchs, den der Kleine Prinz zähmte, und der ihm dann dieses Geheimnis weitergibt: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Da denke ich immer wieder, das ist ein besonders aktueller Satz in einer Zeit, die von Bildern so überflutet ist. Beinahe 24 Stunden am Tag sitzen wir vor irgendwelchen Bildschirmen in unterschiedlichen Grössen und nehmen über die Augen entgegen, was da zu sehen und zu lesen ist. Wieviel aber von all dem wird mit dem Herzen geprüft? Wie genau schauen wir mit dem Herzen auf diese Welt, auf die Menschen um uns herum?

Neu für mich war zum einen, dass die Illustrationen, die untrennbar mit dieser Geschichte verbunden sind, vom Autor selber stammen. Und das Buch, das heute vor 75 Jahren erschienen ist, wurde nicht in Paris oder Marseille zuerst der Öffentlichkeit präsentiert, sondern in New York, da Antoine de Saint-Exupéry sich dort im Exil aufhielt. So lernt man immer wieder Neues über scheinbar alt Bekanntes. Und wenn ich die Geschichte heute nochmals lesen würde, würden sich mir bestimmt auch neue Figuren und Sätze einprägen. Und darin besteht wahrscheinlich das Sehen mit dem Herzen: Altvertrautes immer wieder anzuschauen und Neues darin zu entdecken.

/Benjamin Stükelberger

FDP
Die Liberalen



Unser Team für die RPK.

Markus Bär

Dieter Zaugg
als RPK-Präsident

Curdin Lutta

**Unabhängig,
kompetent und
verantwortungsvoll.**

www.fdp-meilen.ch

Kontinuität und Qualität –
zwei echte Meilener für den
Gemeinderat



Peter (Pepe)
Bösch
1975, Kaufmann, Landwirt

Peter **bisher**
Jenny
1956, Dipl. Bau-Ing. ETH



www.svp-meilen.ch www.facebook.com/SVPMeilen

SVP/BGB MEILEN

GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

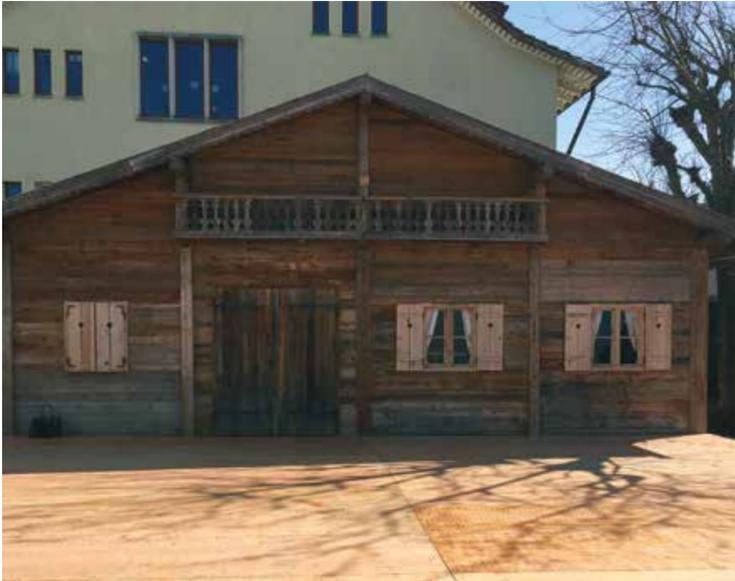
8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infofon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Viele Attraktionen bei den Ausstellern

Ausprobieren, mitmachen und geniessen!



Die Alphütte der Gruppe «Meilemer Frühlingsfest» lädt zum Verweilen ein. Foto: MAZ



Ein Käfer, den man gerne sieht: 45-jähriger Lieferwagen am Stand von «Freude haben».

An der Meilexpo.18 präsentieren sich über 70 Firmen teils in Gruppen, teils als Einzelaussteller. Alle haben viel Herzblut und Kreativität in die Vorbereitung gesteckt, um den Besucherinnen und Besuchern der Gewerbeschau etwas Aussergewöhnliches zu bieten.

Richtig ins Zeug gelegt hat sich beispielsweise die Gruppe «Meilemer Frühlingsfest», bestehend aus dem Getränkemärt Urs Rauch, der Raiffeisenbank rechter Zürichsee, der Mobiliar Generalagentur Meilen, der Burg-Schlosserei und der Metzgerei Luminati: Eine ganze Alphütte wurde auf den Dorfplatz gestellt. Man kann Speis und Trank in spezieller Atmosphäre geniessen, bei der Burgschlosserei eigene Grillspiesse schmieden und das Fleisch bei Luminati direkt über dem offenen Feuer grillieren. Für

die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg von der Mobiliar bereit, während sich die Erwachsenen auf eine Gin-Degustation von Getränkemärt Urs Rauch freuen dürfen.

Für Gesundheit und Fitness

Sogar ein Spital ist vertreten: Am Stand des Spitals Männedorf kann man am Sonntag seine Feinmotorik unter Beweis stellen und sich in realitätsnah simulierter Schlüsseloch-Chirurgie versuchen. Am Freitag testet ein Pneumologe den Schlaf der Besucher, am Samstag wird der Operationsroboter daVinci präsentiert.

Während der Stand «Zäme stark» auf musikalische Unterhaltung setzt, möchte die Turn- und Sportvereinigung ihr Jubiläum «150 Jahre Turnen und Sport» nutzen, um unter dem Motto «Gemeinsam be-

wegen wir Meilen» die Bevölkerung an ihrem Stand zu sportlicher Betätigung zu motivieren. Die Besucher sind eingeladen, auf sogenannten Bananen-Shake-Velos ihre Fitness unter Beweis zu stellen und beim Ski-WM-Spiel gegeneinander Parallel-Slalom zu fahren. Auch bei The CrossBox steht der Sport im Fokus. Der ganze Stand ist eine grosse Trainingsfläche. Neben diversen Demonstrationstrainings können die verschiedenen Geräte ausprobiert werden; Experten geben Tipps.

Die Firma Schlagenhauf lockt mit einem Wettbewerb rund um das Thema Farbwelten. Jüngere Messebesucher können sich im Malerhandwerk üben und aus der Malertrommel ein farbenfrohes Bild für zu Hause mitnehmen.

Showkochen und Weindegustationen

Gemütliches Beisammensein ist im «Le Bistro» angesagt. Der Blumen- und Bistrogarten der Firmen Sennhauser AG, Schwarzenbach Weinbau, Fischerei Grieser, Klaus Blumen und Atelier 26 lädt zum

Verweilen ein, warum nicht bei einer Kugel Glacé? Es gibt Meilemer Wein zu degustieren und am Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr eine Kochshow mit Turi Thoma von der Wirtschaft zur Burg zu sehen. Ausserdem gibt es Zürichseefische zu bestaunen. Wein degustieren kann man auch am Stand der Landi mittlerer Zürichsee. Markus Henseler präsentiert rund 15 feine Tropfen aus dem Divino-Sortiment.

Spiel und Spass für Jung und Alt

Bei der evangelischen Freikirche Chrischona warten ein Riesen-«Jenga» und ein grosses «Vier gewinnt» auf Spieler. Am Stand der Zürcher Kantonalbank gibt es ein Rubbelspiel, Ballone für die Kinder und einen Wettbewerb, bei dem zwei Zoo-Familienjahreskarten verlost werden. Ein speziell für die Meilexpo.18 konstruiertes Wasserspiel mit Badeenten erwartet die Besucherinnen und Besucher am Stand der Firma Hersperger. Durch einen mit Wasser angetriebenen Aufzug werden die Entchen auf einen Turm befördert und rutschen danach ei-



Das Wasserspiel der Firma Hersperger ist über sechs Meter hoch.

nen Wasserkanal hinunter. Die Badeenten dürfen auch mit nach Hause genommen werden – «es hät so lang's hät.»

Fit in den Frühling

Das Beste für Ihre Augen, das Schönste für Ihr Äusseres, das Spannendste für Ihren Schlaf und das Edelste für Ihr Zuhause verspricht der Stand «Kirchgasse & Friends». Zürichsee Optik, Kosmetik am Dorfbach, Benz Bettwaren und Ebner Parkett & Co freuen sich auf Besucher.

Am Stand der Gruppe «Rundum gut versorgt» wird eine Tasse Glück ausgeschenkt. Unter dem Motto «Das Glück reicht meilenweit für alle» schenkt Thomas Roth von der Drogerie Roth Meilemer Glückstee an die Besucher aus. Zudem können die Besucherinnen und Besucher ihre strapazierten Beine mit einer Kurzbehandlung im VIP-Sessel erfrischen. Das Therapiehaus überprüft die Augen der Besucher, und als Erinnerung können in der Fotobooth Schnapshots geknipst werden. Beim Meilener Anzeiger kann man für die Ausgabe vom 13. April ein kostenloses Kleininserat aufgeben: Wohnung gesucht? Ein Gruss ans Gotti? Büsi zugelaufen? – Verteilen Sie Ihre Botschaft gratis in über

Rundum gut versorgt.

Drogerie ROTH
 Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
 Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

ADVISE
 TREUHAND

Engeler
 Lampen AG

FELDNERDRUCK
 Druckerei Kopiererei Plotterei

therapiehaus

MeilenerAnzeiger

Mit
Photobooth

Besuchen Sie uns an der Meilexpo.18 im Ausstellungszelt!

Rosy's Gin

Unser Klassiker aus Meilen

Cool refreshing, dufted und schmeckt perfekt, mit und ohne Tonic, ...eifach guet!

HK-Drink's

Wir freuen uns **brennend** auf Ihren Besuch am Stand Nr. 34 am Eingang ins grosse Ausstellungszelt.



Am Stand «Garten und Auto» wird der neue Microlino präsentiert, ein elektrisches Stadttauto aus der Schweiz. Fotos: zvg

7000 Meilemer Haushalte! Am selben Stand gibt es Infos und Beratung von den Firmen Feldner Druck, Engeler Lampen und Advise Treuhand.

Mehr Lebensqualität, mehr Beweglichkeit, mehr Gesundheit, verspricht die Drogerie Artho, welche die Wohlfühlkur Swiss-Qube vorstellt und die belebende und wohltuende Kraft des Ingwers präsentiert. IngwerTrink ist anders als alles bisher Dagewesene und kann gratis degustiert werden.

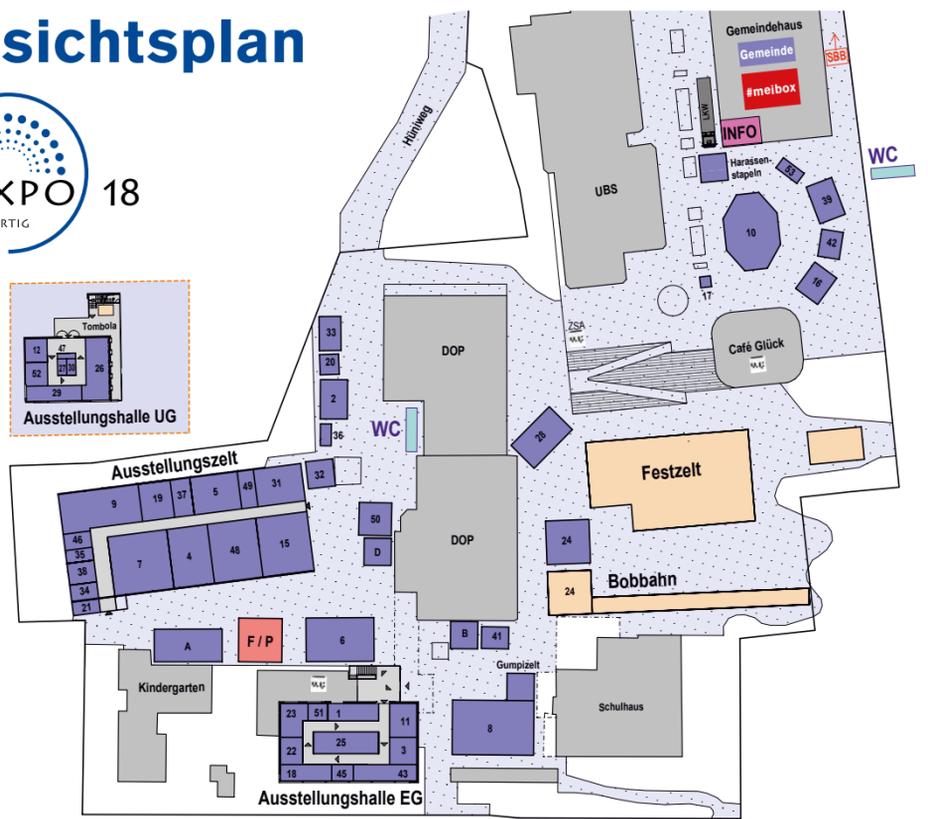
VW-Käfer als Hingucker

Ein 45-jähriger Käfer-Lieferwagen

von Ammann Gartenbau in blauer Originalfarbe, liebevoll mit Blumen bepflanzt und dekoriert, ist der Hingucker am Gruppenstand «Freude haben». Weltweit gibt es von diesem VW-Modell nur noch drei Stück! Die Teilnehmer der Gruppe – neben Ammann Gartenbau die Zimmerei Diethelm, das Restaurant Löwen, Drei A Architekten, Hardmeier AG und UBS – haben mit Trockenmauern und Sitzgelegenheiten eine ganze Landschaft gestaltet. Sogar lustwandeln kann man also an der Meilexpo.18!

/fho

Übersichtsplan



Nr.	Aussteller	Ort
1	Sicherheit, Einbruchschutz	Ausstellungshalle EG
2	Kirchgasse & Friends	Aussenstände
3	Sie stehen, gehen und leben auf uns	Ausstellungshalle EG
4	Rundum gut versorgt	Ausstellungszelt
5	Yachtwerft Portier AG	Ausstellungszelt
6	Garten und Auto	Aussenstände
7	Freude haben	Ausstellungszelt
8	Meilener Frühlingfest	Aussenstände
9	«Le Bistro» Genuss & Ästhetik	Ausstellungszelt
10	Zäme stark	Aussenstände
11	150 Jahre Turnen und Sport in Meilen	Ausstellungshalle EG
12	Ihr Frühling – schlank und schön	Ausstellungshalle EG
13	–	
14	–	
15	Auto Graf AG	Ausstellungszelt
16	Hersperger Meilen AG	Aussenstände
17	Verein Kadetten Meilen	Aussenstände
18	Landi Mittlerer Zürisee Gen.	Ausstellungshalle EG
19	Meilenstein Finanz u. Beratungs AG	Ausstellungszelt
20	Sinoqi TCM Zentrum	Aussenstände
21	Musikhaus Gurtner	Ausstellungszelt
22	Rolf Schlagenhaut AG	Ausstellungshalle EG
23	Schneider Optik + Akustik AG	Ausstellungshalle EG
24	St. Moritz	Aussenstände
25	TCB The Cross Box GmbH	Ausstellungshalle EG
26	Tertianum AG Parkresidenz	Ausstellungshalle UG
27	Verkehrskadetten-Abteilung ZÜRICHSEE	Ausstellungshalle UG
28	Widmer Baugeschäft Meilen	Aussenstände
29	Zürcher Kantonalbank	Ausstellungshalle UG
30	Aquarelle Gesundheitszentrum AG	Ausstellungshalle UG

Nr.	Aussteller	Ort
31	Energiestadt Meilen	Ausstellungszelt
32	GGA Maur	Aussenstände
33	Evangelische Freikirche Chrischona	Aussenstände
34	HK-Drink's Glühwein.ch	Ausstellungszelt
35	Infratek AG	Ausstellungszelt
36	Reformierte Kirchgemeinde	Aussenstände
37	Seebad Garage AG	Ausstellungszelt
38	Politische Parteien	Ausstellungszelt
39	Art-Bloom & Eat GmbH	Aussenstände
40	–	
41	Bäckerei Brandenberger	Aussenstände
42	Hofer Zweiradcenter	Aussenstände
43	Juckerbau GmbH	Ausstellungshalle EG
44	–	
45	Bischof & Rohner AG	Ausstellungshalle EG
46	EKZ Eltop	Ausstellungszelt
47	RE/MAX Goldküste	Ausstellungshalle UG
48	Spital Männedorf	Ausstellungszelt
49	Zürichsee-Zeitung	Ausstellungszelt
50	Alpin Natürlich GmbH	Aussenstände
51	Schöne Brillen	Ausstellungshalle EG
52	Büro Com GmbH	Ausstellungshalle UG
53	Knödel Factory AG	Aussenstände

A	Meilexpo-Bar
B	Radio ZÜRICHSEE
D	Samariter
F	Feuerwehr
P	Polizei

Meilexpo-Bar



BISCHOF & ROHNER AG

Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle
Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung

Seestrasse 677

8706 Meilen

Telefon 044 915 13 70

info@bischofundrohnerag.ch

www.bischofundrohnerag.ch



Gemeinsam als Team für Meilen.



22. April 2018

- Meilen miteinander weiterbringen.
- Meilen umsichtig gestalten.
- Meilen mit zukunftsorientierten Schulen stärken.

BNS Group AG

044 925 50 50

- ICT Dienstleistungen
- Cloud Services
- Telecom
- Smarthome
- Gebäude-Verkabelungen

In Meilen, Egg und Uetikon
www.bnsgroup.ch

Besuchen Sie uns an der Meilexpo.18!
Ausstellungshalle UG, Stand 52



Kadetten Meilen

Besuche uns an der Meilexpo.18
beim oberen Dorfplatz und brate
Dein eigenes Schlangenbrot!

Wir freuen uns auf Dich!

www.meilen.kadetten.ch



M. Brandenberger

Besuchen Sie uns an
der Meilexpo.18 bei
den Aussenständen.

Wir freuen uns auf Sie!



Drei Tage und zwei Nächte

Meilexpo.18-Rahmenprogramm im Dorfzentrum



Wer schiebt den Bob am schnellsten auf der Bahn in Richtung Ziel? – Das «Mitbringsel» von Gastgemeinde St. Moritz.



«The Black Barons» heizen tüchtig ein – am Freitag im Festzelt.

Fotos: zvg

Keine Frage: An einer Gewerbeausstellung stehen die Gewerbler und Dienstleister mit ihren Produkten und Services im Mittelpunkt. Fast genauso wichtig ist aber das Rahmenprogramm. Was ab heute Abend und bis am Sonntag in Meilen los ist, erfahren Sie hier.

Heute ab 17.30 Uhr ist die Ausstellung offen, und ab 18.00 Uhr befinden sich die Ehrengäste – unter an-

derem FDP-Regierungsrätin Carmen Walker Späh – auf einem Rundgang durch die Gewerbeschau. Hier bietet sich also die Gelegenheit, Polit-Prominenz zu sichten!

Heute Abend geht's los

Bereits vor 18.00 Uhr durchschneiden die Gäste das symbolische Band zur Ausstellungseröffnung, das in Meilen aber ganz anders aussieht

als gewohnt. Neugierige sollten sich bei der Bobbahn einfinden, welche die Gastgemeinde St. Moritz (siehe separaten Artikel auf Seite 10) nach Meilen bringt. Der Eröffnungsknall(er) geht dort über die Bühne.

Ab 18.00 Uhr kann sich jedermann in den Bob setzen oder anpacken und schieben – die Anschiebegeschwindigkeit wird auf die Zehntelsekunde genau gemessen. Auch das Festzelt erwacht bereits heute Nacht zum Leben: Ab 21.00 Uhr spielen «The Black Barons», ein junges Quartett, das den Country entstaubt hat und den Spagat zwischen den verschiedenen Musikstilen mühelos hinbekommt. Konzertende ist um 23.30 Uhr. Parallel zum Betrieb im Festzelt wird um 21.00 Uhr die Meilexpo-Bar für das Publikum geöffnet (auch samstags).

Harassenstapeln und Musikparcours

Morgen Samstag ist fast durchgehend Action auf dem Festgelände.

Ab 10.00 Uhr ist die Bobbahn wieder geöffnet. Alle, die lieber in die Höhe klettern als schnell sein möchten, sollten sich neben dem Gemeindehaus beim Harassenstapeln der Pfadi versuchen. Ein Klassiker! Es gilt, mit leeren Getränkeboxen einen Turm zu bauen und ihn währenddessen auch zu besteigen. Passieren kann nichts – die Baumeister sind gesichert.

Ab 10.00 Uhr ist auch das Gemeindehaus offen, wo diverse attraktive Anlässe stattfinden, darunter die Spezialausstellung der Meilemer Vereine (siehe separaten Text auf Seite 11). Von 10.00–12.00 Uhr und von 13.15–14.30 Uhr kann man am «Parcours zur Musik» im DOP Instrumente ausprobieren und an einem tollen Wettbewerb teilnehmen.

Zur Eröffnung singen punkt 10.00 Uhr die Vocalino- und Cantalino-Kinderchöre der JMP auf der Treppe Eingang DOP West, und um 11.45 Uhr erschallen vom DOP-Balkon Fanfarenklänge.

Konzerte von Meilemern für Meilemer

Im Festzelt «musiziert Meilen für Meilen». Ein erstes Highlight um 12.00 Uhr im Festzelt sind die Konzerte des Jugendsinfonieorchesters Zürichsee, des Jugendchors JuMP! und der Jugendmusik Pfannenstiel – insgesamt rund 100 Jugendliche in Orchester- und Chorformation. Ab 13.00 Uhr sendet Radio Zürisee sein zweistündiges Wunschkonzert, das Wuko, direkt vom Messengelände. Musikwünsche können beim Moderator deponiert werden! Live-Klänge gibt's auch weiterhin im Festzelt mit dem Musikverein Meilen und dem Sinfonie Orchester Meilen, dies ab 14.00 Uhr.

Rockiger Abend im Festzelt

Am Abend rocken die Bands «Filterlos», «Spooky Horns» und «The Strings» das Festzelt. Dabei hat «Filterlos», die Meilemer Mundart-Rockband um Gemeinderat Thomas Steiger, einen besonderen Auftritt. Neben einer Live-Show mit

meilen
Leben am Zürichsee

#meibox18

#meibox18 – es rappelt in der Kiste. Meilemer Vereine präsentieren sich in Boxen.

In einer Ausstellung voller Überraschungen – der #meibox18 – präsentieren sich während der MEILEXPO.18 rund 30 Meilemer Vereine.

Öffnungszeiten #meibox18 im Gemeindehaus

Freitag, 6. April 2018	17.30 bis 21.00 Uhr
Samstag, 7. April 2018	10.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 8. April 2018	10.00 bis 17.00 Uhr

Die Gemeinde Meilen lanciert im Rahmen der #meibox18 einen eigenen Auftritt auf Facebook und Instagram. Für 300 Fans bzw. Follower liegen im Gemeindehaus originell bedruckte T-Shirts bereit, hergestellt von Jugendlichen.



Über die gesamte Ausstellungsdauer verteilte «Boxenstopp»-Veranstaltungen der Vereine ergänzen die Präsentation vor Ort. Im Gemeindehaus ist zudem die reich bebilderte Publikation «Meilen entdecken» erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie auf www.meilen.ch sowie auf den Social-Media-Kanälen der Gemeinde Meilen. Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!



Wir freuen uns, Sie an der MeilExpo 18 persönlich kennenzulernen.

Ihre Immobilienpartner im Bezirk Meilen.



Dorfstrasse 81
8706 Meilen
remax.ch/goldkueste
+41 44 796 20 00

RE/MAX

Mario Fehr an der Meilexpo.18



Sozialdemokratische Partei
Sektion Meilen

Am Freitag, 6. April ist SP-Regierungsrat Mario Fehr von 17.30 bis 19.30 Uhr als SP-Vertreter am Parteienstand im Ausstellungzelt anwesend.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Treffen mit dem Regierungsrat des Kantons Zürich. Mario Fehr ist als Vorsteher der Sicherheitsdirektion für viele kontrovers diskutierte Themen zuständig. Stellen Sie ihm dazu Ihre Fragen oder diskutieren Sie Ihre Anliegen mit ihm.



Die Meilemer Band «Filterlos» um Thomas Steiger präsentiert am Samstagabend ihren neuen «Feuerwehrgesang». Foto: Filterlos



Sendet am Samstag live von der Gewerbeschau: Radio Zürisee kommt mit dem Wunschkonzert «Wuko».



Roger Bregy, Raoul Lüscher, Marc Haltiner, René Savoy und Dave Züblin sind «Bregy & Friends», zu sehen am Sonntag.



Bei der Tombola der Meilexpo.18 gibt es als Hauptpreis einen Mini zu gewinnen.

JUMU-Dirigent und Musiker Isam Shéhade ist nämlich auch eine Weltpremiere geplant: Der Musik-Clip zum Song «Blauliecht Sirene aa», geschrieben und vorgetragen von Thomas Steiger und seiner Band, wird erstmals gezeigt. Es ist ein Videoclip, der für die freiwillige Feuerwehr werben und junge Frauen und Männer dazu motivieren soll, sich in den Feuerwehren ihrer Gemeinden zu engagieren. Thomas Steiger hat den aufwändig inszenierten Film auf eigene Initiative umsetzen lassen, weil er an dessen Erfolg und Sinnhaftigkeit glaubt: Auch die Stützpunktfeuerwehr Meilen benötigt Nachwuchs! Die Bläser von «Spooky Horns» und das Geigenquartett «The Strings» sorgen ebenfalls für einen unvergesslichen Samstagabend.

Gottesdienst vor Frühschoppen

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr besinnlich mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt. Es sprechen die Seelsorgerin und Theologin Heidi Kallenbach, Pastor David Morf und Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, begleitet werden sie vom Gospelchor der Kantorei Meilen und von der Veteranen Blasmusik, die auch später um 11.30 Uhr nochmals zum Frühschoppen im Festzelt antritt. Für

ein Kinderprogramm während des Gottesdiensts ist ebenfalls gesorgt, und das Harassenstapeln und Bobfahren findet nochmals statt. Ab 14 Uhr sind im Festzelt Bregy & Friends zu hören, die bekannte Band mit Meilemer Beteiligung.

Bündner Spezialitäten im Festzelt

Ein wichtiges Thema an Volksfesten ist die Verpflegung. An der Meilexpo.18 ist sie passend zur Gastgeberin St. Moritz von Graubünden inspiriert. Im Festzelt gibt es kulinarische Köstlichkeiten wie Bündner Gerstensuppe, Capuns oder ein St. Moritzer Plättli, zum Dessert wäre ein Stück Bündner Nusstorte fein. Daneben stehen Zürichsee-Fischknusperli, Gulasch, Wurst-Käse-Salat oder Schoggikuchen auf der Speisekarte. Das alles wird begleitet von Weinen regionaler Winzer. Diverse Aussteller bieten ausserdem schnelle Verpflegung von Wurst bis Knödel.

«Drinks & more» werden in der Meilexpo-Bar angeboten, dies am Freitag und Samstag ab 21 Uhr. Die Bar wird vom Handwerks- und Gewerbeverein HGM betrieben, der die Meilexpo.18 organisiert. Neben Drinks locken Wein und Bier und Snackplättli. Hier kann man gemütlich mit Freunden anstossen und den Messebesuch ausklingen lassen.

Der Hauptgewinn: Ein Auto

Schluss- und Höhepunkt der Meilexpo.18 bildet die Verlosung der zehn Tombola-Hauptpreise durch die prominente Moderatorin Sandra Studer. Die Tombola ist eine der Hauptattraktionen der Gewerbeausstellung Meilexpo.18. Ein Los kostet 2 Franken, dafür erhält man die einmalige Chance, einen der insgesamt über 700 Preise im Gesamtwert von rund 70'000 Franken zu gewinnen.

Als 1. Preis darf das OK stolz einen Mini One First von Auto-Graf Meilen im Wert von 24'000 Franken präsentieren. Und auch die Gastgeberin St. Moritz lässt sich nicht lumpen: Als 2. Preis gibt es eine Woche Ferien in St. Moritz für zwei Personen samt Skipass oder Generalabo für die Bergbahnen zu gewinnen (Wert: 3500 Franken). Der 3. Preis ist ein Yamaha-Roller von Hofer 2 Rad (Wert: 2900 Franken). Selbst auf den letzten der zehn Haupttreffer kann man noch gehörig abfahren – es handelt sich um eine Taxifahrt im St. Moritzer Bob Run für 2 Personen (Wert: 500 Franken). Wem die Moderatorin und Sängerin Sandra Studer wohl am nächsten Sonntag einen Autoschlüssel überreichen darf?

/ka

AUTO-GRAF PRÄSENTIERT:

FORMEL 70 **F70**

Zahlen Sie nur 70% des Bruttopreises auf ausgesuchte Lagerfahrzeuge! Alle Infos auf autograf.ch/formel-70 oder an der Meilexpo.18, Ausstellungszelt, Stand Nr. 15.

Gültig ab 31. März bis 30. Mai 2018: 70% des Bruttopreises auf ausgesuchte Lagerfahrzeuge. Angebot gilt nicht für Nettopreismodelle und nicht für BMW i.

70 JAHRE
Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

«Wir sind hier, um unsere Geheimtipps weiterzugeben»

Interview mit Martin Berthod von St. Moritz Tourismus



St. Moritz ist an der Meilexpo.18 als Gastgemeinde mit diversen Attraktionen vertreten: Es locken unter anderem ein Bobschlitten und Engadiner-Nusstorte-Versuecherli. Martin Berthod als oberster Eventmanager der Alpenmetropole – er war auch Rennleiter der Ski-WM 2017 – wird in Meilen persönlich vor Ort sein. Mit seiner Crew von «Sports & Events» unter dem Dach von St. Moritz Tourismus betreut er jedes Jahr rund 200 Veranstaltungen, und er hat massgeblich dazu beigetragen, dass St. Moritz heute im Ski-Zirkus eine wichtige Rolle spielt.

St. Moritz gilt seit Jahren als Ferienort mit Stil, Eleganz und Klasse. Ursprünglich verdankt der Ort seine Bedeutung den Heilquellen, die den Ursprung einer Spa- und Bädertradition bilden. Heute kennt man St. Moritz vor allem als Wintersport-Destination – bereits zweimal wurden hier Olympische Spiele ausgetragen. Aber auch im Sommer haben Ort und Region enorm viel zu bieten, wie Martin Berthod im Interview erklärt: Sie sind ein Paradies für Sportfans und Naturliebhaber.

In Meilen wird am Stand von St. Moritz nicht ohne Grund eine Bob-Anstossbahn präsentiert: Der Ort ist berühmt für seine Bobbahn, die weltweit einzige Natur-Bobbahn, die nur mit Schnee und Eis von Hand präpariert wird. Sie führt von St. Moritz nach Celerina.

Seit der Inbetriebnahme 1904 sind auf dieser Bahn bereits 30 Weltmeisterschaften und die erwähnten zwei olympischen Wettkämpfe ausgetragen worden. An der Meil-



Martin Berthod ist seit über 30 Jahren im Amt und freut sich noch immer auf jede einzelne Veranstaltung.

expo.18 kann man auf einem rund 40 Meter langen Abschnitt versuchen, beim Anschieben eines Schlittens neue Startrekorde aufzustellen.

Weshalb St. Moritz für ein Wochenende nach Meilen kommt, was es im kommenden Sommer zu bieten hat und wo die Alpenmetropole am allerschönsten ist, hat uns Marthin Berthod im Interview verraten.

Martin Berthod, St. Moritz ist Gast an der Meilexpo.18. Wie ist es dazu gekommen?

Ganz einfach: Die Organisatoren der Meilexpo.18 haben uns angeschrieben, und wir waren sofort davon begeistert, St. Moritz in Meilen zu präsentieren. Wir haben deshalb gleich zugesagt.

Ist es das erste Mal, dass St. Moritz an einer Gewerbeausstellung als Gastgemeinde auftritt?

Wir sind tatsächlich zum ersten Mal seit über zehn Jahren an einer Gewerbeausstellung präsent. Es freut uns besonders, dass wir nach Meilen kommen dürfen, schliess-

lich kommen viele unserer Stammgäste aus dieser Region.

Was erhoffen Sie sich von Ihrer Teilnahme?

Wir freuen uns, die Besucherinnen und Besucher der Meilexpo.18 an unserem Stand beraten zu dürfen. St. Moritz hat viele tolle Angebote, die vielleicht noch nicht so bekannt sind. Wir stehen gerne Red und Antwort und geben den Gästen unsere Geheimtipps weiter – diese müssen übrigens gar nicht teuer sein.

Was bieten Sie den Besucherinnen und Besuchern an Ihrem Stand?

Im Mittelpunkt steht sicher die Bob-Anstossbahn, die das sportlich vielseitige Angebot von St. Moritz widerspiegelt. Unser Team gibt aber auch gerne Auskunft zu jeglichen Fragen rund um St. Moritz und das Engadin. Und wir freuen uns, den Gästen einen kleinen Drink und ein Stück Engadiner Nusstorte zu offerieren.



St. Moritz: Die Alpenmetropole auf 1856 m ü. M. am St. Moritzersee ist weltberühmt und wirbt mit dem Slogan «Top of the world».

Fotos: zvg

St. Moritz ist vor allem im Winter ein beliebtes Feriengziel, hat aber auch im Sommer viel zu bieten...

Wir sind zwar vor allem als Winterdestination bekannt, allerdings besuchen uns mehr Gäste im Sommer als im Winter. Das hat seine Gründe, denn das Angebot ist so vielseitig wie kaum anderswo: Sie können biken, segeln, surfen und kiten, golfen, wandern oder bergsteigen. Dazu bieten unsere Events im Sommer einen wundervollen Rahmen, um zu feiern und eine gute Zeit zu haben. Ich denke dabei beispielsweise an das Festival da Jazz, an unsere Anlässe mit klassischen Automobilen, an die Sailing Champions League, ans St. Moritz Art Masters oder auch an unsere täglichen Kurkonzerte.

Was unterscheidet St. Moritz von anderen Berggemeinden im Engadin?

St. Moritz ist kein typisches Engadiner Dorf. Unser Ort hat einen urbanen Charakter auf 1856 m ü. M. und eine wunderschöne Lage am St. Moritzersee. In St. Moritz gibt es

nichts, was es nicht gibt. Dazu einige der besten Grand Hotels der Welt, eine Spitzengastronomie, hochkarätige Kunstgalerien und ein extravagantes Shopping-Angebot. St. Moritz und die Sehnsuchtsregion Engadin ergänzen sich perfekt.

Welches ist Ihr Lieblingsplatz?

Im Winter bin ich am liebsten auf den Skipisten unseres Hausbergs Corviglia. Im Sommer geht für mich nichts über eine frühmorgendliche Ruderbootausfahrt auf dem spiegelglatten St. Moritzersee.

Was dürfen die Gäste in den nächsten Monaten nicht verpassen?

Vor allem Juli und August sind in jeglicher Hinsicht geniale Monate in St. Moritz. Verpassen sollte man diesen Sommer auf keinen Fall das 25-Jahre-Jubiläum des British Classic Car Meetings St. Moritz. Man sollte auch wenigstens einmal in aller Frühe den Sonnenaufgang vom Piz Nair aus erleben. Für alles andere empfehle ich die Lektüre unserer «Bucket-List» auf stmoritz.ch.

Meilexpo Stand «LE BISTRO» im Zelt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sennhauser AG
Feldgüetliweg 144
8706 Meilen
044 924 10 30

Schreinerei • Innenausbau
Glaserie • Reparaturen
Küchen • Parkettböden

www.sennhauserag.ch



Sennhauser AG
Stolz auf Holz

www.meilexpo.ch



Wasser-Wärme

Hersperger Meilen

044 925 55 55

Stand
16

Besuchen Sie uns
an der Meilexpo.18
auf dem oberen Dorfplatz.



Ökumenischer Gottesdienst zur Meilexpo.18

„Meilenweit einzigartig“



Sonntag, 8. April 2018
10.00 Uhr im Festzelt

mit Gospelchor der Kantorei Meilen & Veteranen-Blasmusik Region Zürichsee/Obersee
mit Kinderprogramm (Treffpunkt beim DOP)

Boxenstopps mit Mehrwert

Attraktionen im Gemeindehaus

#meibox18

Auch im Gemeindehaus lohnt sich an der Meilexpo.18 ein Besuch. Meilemer Vereine präsentieren ihr Angebot in unterschiedlich grossen Kisten, es gibt Gratis-T-Shirts für Meilen-Fans, zwei Buchvernissagen, Konzerte und vieles mehr.

Von Freitag bis Sonntag geben rund 30 Meilemer Vereine einen verspielten, überraschenden und aussergewöhnlichen Einblick in ihr Vereinsleben: Sie präsentieren sich – oder besser: ihr Angebot – in den sogenannten «#meiboxen18».

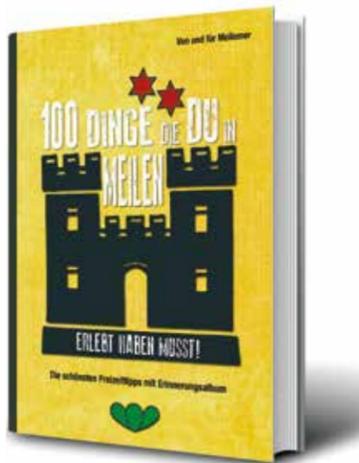
Der originelle Name ist Programm. So nüchtern die grossen und kleinen Transportkisten aus Sperrholz von aussen auch wirken mögen, in ihrem Inneren «rappelt es», wie die Schöpfer versprechen: Die Vereine hätten tief in die Trickkiste gegriffen und «out of the box» gedacht, um in den Kisten die kulturellen, sportlichen, gesellschaftlichen Angebote im Dorf auf charmante Weise zu widerspiegeln. Zu entdecken sind die Boxen im Atrium und im Erdgeschoss des Gemeindehauses.

Gratis Fan-T-Shirts

Begleitet werden die «#meiboxen18» von diversen Events, den sogenannten «Boxenstopps», die von den Vereinen und von der Gemeindeverwaltung organisiert werden. So bedrucken Jugendarbeiterinnen



Am Samstag feiern zwei Bücher Vernissagen, die sich dem Thema Meilen auf überraschende Art und Weise nähern.



Zwei neue Bücher über Meilen

Auch zwei Buchvernissagen finden statt. Zum einen wird die reich bebilderte neue Gemeindebroschüre «Meilen entdecken» erstmals gezeigt, welche 166 Sehenswürdigkeiten aus allen vier Wachten vorstellt – Gebäude, Skulpturen, Naturgebiete, technische Anlagen und mehr. Sie wurde von Historiker Peter Kummer zusammengestellt, ist kostenlos und kann am Stand im Gemeindehaus bezogen werden. Zum anderen feiert das Buch «100 Dinge, die Du in Meilen erlebt haben musst!» Premiere. Wie der Titel schon sagt, sind darin 100 Dinge aus unterschiedlichen Themenbereichen zusammengestellt, die man in Meilen einfach erlebt haben muss. Entstanden ist das Werk generationenübergreifend im Austausch und Dialog mit Einwohnern der Gemeinde Meilen, wobei auch der Blick zurück und etwas Nostalgie nicht zu kurz kommen: Es ist eine wahre Schatztruhe mit Geheimtipps, Rezepten, Geschichten und Anekdoten. Das Buch kostet Fr. 29.90 – es kann ausschliesslich an der Meilexpo.18 gekauft



Jede dieser Kisten birgt ein Geheimnis: Hier stellen sich Dorf-Vereine vor. Foto: zvg

werden. Die Meilemer Schüler erhalten ein Exemplar gratis (Verteilung via Schule)!

Kaffee, Apéro und Musik

Im Gemeindehaus präsent sind zudem alle vier Meilemer Dorfwachten, also die Quartiervereine Feldmeilen (QVF), Wacht Dorfmeilen (WDM), Bergwacht Meilen und Wavo (Wachtvereinigung Obermeilen). Sie bieten Kaffee und Zopf, einen erfrischenden Umtrunk, einen Schluck hiesigen Weins oder einen Bergler-Apéro. Begleitet werden die feinen Schlucke und Häppchen von swingenden Saxophonsounds, Gitarrenmusik, Gesang und Alphornklängen.

Die Events im Gemeindehaus

Freitag bis Sonntag
#meibox18 im Gemeindehaus: Freitag, 6. April 17.30 bis 21.00 Uhr;

Samstag, 7. April 10.00 bis 20.00 Uhr; Sonntag, 8. April 10.00 bis 17.00 Uhr.

Samstag

10.00 Uhr: Wavo mit Kaffee und Zopf zum Tagesstart.
11.00 Uhr: Vernissage «Meilen entdecken», Umtrunk.
14.00 Uhr: Mittwochgesellschaft Meilen mit Umtrunk, Saxophonmusik.
15.00 Uhr: Vernissage «100 Dinge, die Du in Meilen erlebt haben musst!» und Märchenerzählung von Irma Kuhn, Umtrunk.
17.00 Uhr: QVF mit Apéro mit Wein von der Feldner Hasenhalde, dazu Gitarre und Gesang.

Sonntag

11.00 Uhr: Bergwacht mit Bergler-Apéro und Alphornklängen.

/maz

meilen
Leben am Zürichsee

Vernissage «Meilen entdecken» an der Meilexpo.18

In Meilen stehen zahlreiche bekannte und weniger bekannte Bauten mit weit über die Gemeindegrenzen hinausgehender Bedeutung.

Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt mit Vertretern aus allen vier Wachten, hat unter dem Patronat des Gemeinderats architektonisch oder kulturgeschichtlich spannende Gebäude oder Häusergruppen aus ganz verschiedenen Epochen bezeichnet. Um das sechsjährige Projekt abzuschliessen, wurde eine von Sonja Greb gestaltete Broschüre produziert, in der 166 Objekte (neben Gebäuden auch technische Anlagen, Skulpturen im öffentlichen Raum und Sehenswürdigkeiten der Natur) mit Texten von Dr. Peter Kummer und Fotografien von Thomas Flück vorgestellt werden.

Im Rahmen der Meilexpo.18, der Meilemer Gewerbeausstellung rund um den Dorfplatz, feiern wir die Vernissage dieses Büchleins am Samstag, 7. April 2018, 11.00 Uhr im Gemeindehaus Meilen, Ebene 2.

Der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe laden Sie ein, an dieser Vernissage teilzunehmen.

Während den Öffnungszeiten der Meilexpo.18 vom 6. bis 8. April 2018 wird die Broschüre «Meilen entdecken» in der Eingangshalle des Gemeindehauses dem interessierten Publikum druckfrisch und gratis abgegeben.

Gemeinderat Meilen



SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!

Gerne beraten wir Sie persönlich an unserem Messestand in der Ausstellungshalle.

Für jedes Zuhause
Malen Umbauen Fassaden
0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Stand 18

Landi
MITTLERER ZÜRISSEE
Genossenschaft

Die LANDI Mittlerer Zürisee begrüsst Sie an der Meilexpo.18 in der Turnhalle EG

DIVINO
SELEKTIONIERT WEINE

Boa hair für «Porté»

boa

Nach langer Arbeit an Konzept und Kollektion zeigten drei junge Studentinnen der Zürcher Hochschule der Künste vom Label «Porté» offiziell und einmalig ihr erstes Werk an einer Fashion Show im Kraftwerk Zürich.



Frisch gestylt: Models mit Frisur und Make-Up von Boa. Foto: Nicolas Burri

Der Clou der Sache: Alle Kreationen bestanden aus Altkleidern. Boa hair Meilen und Stäfa stellte ein Team von fünf Stylisten, um die Designerinnen an der Show zu unterstützen:

Die Models erhielten avantgardistische Frisuren und Make-Up. Die Looks in Kombination mit der Atmosphäre im Kraftwerk brachten einen Hauch von New York nach Zürich.

www.boastyle.ch

/zvq

Publireportage

Gemeindewahlen 2018

Ueli Kohli (alias James Douglas) fragt...

Heute: Peter (Pepe) Bösch, Kandidat für den Gemeinderat (neu)

Herr Bösch, Sie dienten lange in der Feuerwehr von Meilen. Was bringt Ihnen das?

Ich war zwei Jahre bei der Flughafenfeuerwehr, bevor ich als Staboffizier zur Meilemer Feuerwehr wechselte, wo ich unter anderem den Job als Mediensprecher übernahm.

Kommunikation liegt Ihnen also?

Das ist so. Zudem bekam ich in dieser Funktion auch tiefe Einblicke in die Verwaltung unserer Gemeinde. Ich lernte die allgemeinen Abläufe kennen, was für einen Gemeinderat wichtig ist.

Wollten Sie immer Berufsfeuerwehrmann werden?

Das war mein Wunschberuf. Nach meiner KV-Lehre in der Chemie Uetikon, war ich drei Jahre in der Privatwirtschaft tätig.

Was machten Sie dort?

In einer Immobiliengesellschaft erwarb ich Kenntnisse über Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften.

Sie sind also kein «normaler» Bauer?

(Er lacht) Nein, das bin ich nicht. Ich habe meinen Rucksack in der Privatwirtschaft im fachlichen und im Bereich der Sozialkompetenz füllen können.

Was machen Sie als Bauer?

Vor ein paar Jahren habe ich mit meiner Frau Karin den elterlichen Hof in der Warzhalde übernommen. Wir führen dort einen Pferdepensionsbetrieb, das macht Freude und ist ein absolutes Privileg.

Warum ein Privileg?

Nun, wir haben es nicht nur mit schönen Pferden zu tun, sondern begegnen täglich Menschen, unseren Kunden. Es kommt zu Gesprächen über dieses und jenes, auch über Gemeindeangelegenheiten. Das ist doch eine schöne Arbeit.

Die Bauern werden zunehmend dafür kritisiert, dass sie Pestizide verwenden. Wie ist das auf Ihrem Hof?
Keine Rede davon. Wir führen unseren Betrieb biologisch. Uns liegt sehr daran, die natürlichen Ressourcen zu gewinnen.

Sind Sie ein Grüner?

(Er schmunzelt) Meinetwegen, aber ein «Rechts-Grüner», wenn schon. Die SVP war ja schon grün, bevor es die Grünen gab. Zudem bin ich Vorstandsmitglied der IG Natur & Landwirtschaft, eine vorberatende Kommission für den Kantonsrat.

Was halten Sie von Parteilosen?

Ach, wissen Sie, da weiss man nie so genau, woran man ist. Sie kaschieren ihre politischen Ansichten. In der Gemeindepolitik ist die Parteizugehörigkeit zwar nicht so wichtig, es geht um handfeste Probleme. Trotzdem, für die Stimmbevölkerung ist es eine Orientierungshilfe, wenn sie weiss, wo ein Kandidat oder eine Kandidatin politisch steht.

Sie haben die Sozialkompetenz erwähnt, wie kommen Sie dazu?

Wie gesagt, ich erwarb sie in der Privatwirtschaft, aber auch bei der Feuerwehr. Zudem betreuen wir auf dem Hof täglich ein bis drei Pflegekinder, was meines Erachtens die soziale Kompetenz meines Wirkens unterstreicht.

Wofür wollen Sie sich als Gemeinderat einsetzen?

Ich meine, Meilen braucht eine vernünftige und gesunde Infrastruktur ohne unnötigen Luxus. Die Erhaltung unserer Grünflächen und Erholungsräume ist mir dabei ein besonderes Anliegen. Vor allem will ich mich dafür einsetzen, dass wir in Meilen gemeinsam tragbare Lösungen erarbeiten und tragen. Aber ich nehme es, wie es kommt. Wichtig ist, dass man anpackt.

Sie haben drei Töchter, die zwischen einem Jahr und acht Jahren alt sind. Wie erklären Sie ihnen Ihre Kandidatur?

Sie sind noch etwas jung, aber meinen Wahlkampf-Slogan werden auch sie verstehen. Er lautet: «Eine von Meile übernimmt Verantwortlich für Meile.»

Besten Dank, Herr Bösch.



2017 war ein ergiebiges Pilzjahr

GV des Vereins für Pilzkunde Region Pfannenstiel



ergiebige Pilzsaaison ab. Jedes Vereinsmitglied erhielt ein Geschenk.

13 neue Mitglieder

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder Anita Graber, Hans Frei und Annelies Aschinger wurden einstimmig wieder gewählt und 13 Neumitglieder wurden unisono in den Verein aufgenommen. Somit zählt der Verein nun 121 Mitglieder. Für ihre ausserordentlichen Verdienste wurde Rosmarie Däppen mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied gekürt.

Bei einem gemütlichen Essen mit Schinken im Brotteig und Salatbuffet wurde nochmals intensiv in Erinnerungen geschwelgt.

Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Für Neumitglieder 2018 empfehlenswert ist der Einführungskurs in die Pilzkunde am Montag, 27. August und Montag, 3. September in Meilen. Theoretischer Teil von 19.30 bis 21.00 Uhr, gefolgt von praktischem Teil im Wald. Der Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Kurskosten betragen 50 Franken. Infos gibt es bei Vereinspräsident Beat Gloor, beatgloor@hispeed.ch, Tel. 044 923 70 38.

/aasch

Am 9. März lud der Verein für Pilzkunde Region Pfannenstiel zur 76. Generalversammlung in die Aula Obermeilen. Präsident Beat Gloor konnte 48 Mitglieder begrüßen.

Für den Verein begann die eigentliche Pilzsaaison am 21. und 28. August mit den beiden Abenden des Einführungskurses, durchgeführt zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal von Marionna Schlatter, einer ausgewiesenen Pilzexpertin. Dieser Einführungskurs war eine grosse Bereicherung für den Verein und für alle, die ihn besuchten.

Beliebtes Pilzpastetli-Essen

Am 4. November 2017 stand wieder das Pilzpastetli-Essen im Martinszentrum auf dem Programm. Es wurden diesmal fast 300 Pilzpastetli verkauft. Auch die getrockneten Pilze, das Pilzpulver und in Essig eingelegte Pilze aus dem Shop waren sehr gefragt. So war Kassier Hans Frei sehr erfreut über die Einnahmen im letzten Jahr. Die 75-Jahr-Feier rundete die

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

FDP
Die Liberalen



Silvia Flaig Metzler

Véronique Gerber Fridez

Wir setzen uns ein, für alle Generationen.

22. April 2018

www.fdp-meilen.ch

Thomas Steiger
wieder in den Gemeinderat
bisher/parteilos

« Weil er als Gewerbler und HGM-Vorstandsmitglied die Interessen des Meilemer Gewerbe vertritt. »
Marcel Bussmann

unterstützt durch

SOZIALE TATKRAFT.
22. April 2018

GUIDO LEHMANN Rechnungsprüfungskommission
HANSPETER GÖLDI Gemeinderat
IRENE RITZ Gemeinderat
MARTIN FLEISCHMANN Bürgerrechtsbehörde
SANDRA HAGMANN Sozialbehörde

www.sp-meilen.ch ja SP

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 8. April

10.00 Ökumen. Gottesdienst zur Meilexpo.18, Dorfplatz
«Meilenweit einzigartig» Heidi Kallenbach, Theologin/Seelsorgerin, Pastor David Morf, Pfrn. Jacqueline Sonego Mettner
mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen und der Veteranen-Blasmusik Region Zürichsee/Obersee, Kinderprogramm

Montag, 9. April

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 10. April

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
20.00 Cantiamo insieme KiZ Leue
Ernst Buscagne, Leitung

Mittwoch, 11. April

14.30 Senioren-Nachmittag Jürg Wille-Saal
«Nyffeler Oldies aus Hinwil mit Evergreens»
16.00 Fiire mit de Chliine Kirche
«I weck dich, wänn de Frühlig chunnt.»

Donnerstag, 12. April

10.00 Andacht, AZ Platten Béatrice Schwob
Sozialdiakonin

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 7. April

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. April Meilexpo.18

10.00 Ökum. Gottesdienst im Festzelt auf dem Dorfplatz zur Meilexpo.18

Mittwoch, 11. April

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
14.30 Ökum. Seniorennachmittag im Jürg-Wille-Saal

Freitag, 13. April

18.00 Cantalino Konzert unter der Leitung von Zsuzsa Alföldi in der Kath. Kirche St. Martin Meilen

Veranstaltungen

Jugendwerke von Mozart



Das Orchester Stäfa-Urikon führt im diesjährigen Frühlingskonzert Jugendwerke von Mozart, Mendelssohn und Janáček auf.

Trotz oder gerade dank der Jugendllichkeit der Komponisten bieten die Werke für das Laienorchester und die Zuhörenden interessante und eingängige Musik.

Das rund einstündige Programm spricht junges und erfahrenes Publikum gleichermaßen an. Vorgelesen mit viel Herzblut und unter professioneller Leitung des Dirigenten Michael Salm, sind die Konzerte des Orchesters Stäfa-Urikon ein Erlebnis für die ganze Familie.

Frühlingskonzerte: Freitag, 6. April, 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Stäfa und Freitag, 13. April, 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Meilen.

www.orchesterstaefa.ch

/rko

Schweizer Märchen und Sennengeschichten

Treff Punkt Meilen



Gäbe es keine Märchen, müsste man sie erfinden, denn Kinder und Erwachsene lieben sie. Vor allem, wenn sie vorgelesen werden!

Esther Knaus liest am Mittwoch, 11. April wieder Schweizer Märchen und Sennengeschichten vor. Anschliessend gestalten die Kinder ein Bild zu ihrer Lieblingsgeschichte.

Der Anlass ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren, wenn nötig in Begleitung eines Erwachsenen. Mamas, Papas oder Grosseltern, die gerne zuhören und beim Basteln helfen möchten, sind herzlich willkommen. Hereinspaziert, eine Anmeldung braucht es nicht!

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2 Franken für die Anschaffung des Materials erhoben.

Märchen im TreffPunkt im DOP am Dorfplatz, Mittwoch, 11. April, 14.30 bis 16.30 Uhr.

/ssa

Wer rastet, der rostet



Frau Dr. Eva van het Reve, Mitgründerin Dividat AG, spricht im Rahmen des Zyklus 2018 «Gesund alt werden – wie geht das?» des Forum angewandte Gerontologie.

Immer wenn der Mensch über Bewegung mit seiner Umwelt in Beziehung steht, nimmt er über Sensoren – Haut, Muskeln, Gelenke, Gleichgewichtsorgane etc. – Reize auf und leitet diese über Nervenfasern zum Gehirn. Das Zentralnervensystem verarbeitet die Reize und reagiert mit einer Antwort, einer perfekten Bewegung: Zeitgerecht, präzise, ausgeführt mit exakt dosierter Kraft und Geschwindigkeit.

Perfekt abgestimmte Bewegungen sind nicht nur bei Roger Federer im Leistungssport auf höchstem Mass gefragt. Auch für täglich unzählige Male ausgeführte Bewegungen wie beispielsweise Schritte wird ein Funktionieren dieses Prozesses vorausgesetzt. Bei gesunden Menschen, insbesondere in jüngeren Jahren, gelingt alles einwandfrei. Im Alter oder nach Krankheit hingegen fällt es Menschen oftmals schwer, angepasst mit ihrer Umwelt zu interagieren. Für den betroffenen Menschen hat dies spürbare Folgen: Sturzereignisse und der Verlust an Selbständigkeit sind häufige Konsequenzen. Wie viel mit zielgerichtetem Training erreicht werden kann, erfahren Sie in dieser Veranstaltung!

Wer rastet, der rostet – Wie erhalte ich im Alter meine Fitness? Öffentlicher Vortrag im Festsaal im Haus Wackerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S. Donnerstag, 19. April, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr.

www.forum-gerontologie.ch

/is

Der schöne Wochentipp

Schöne Melodien aus früheren Zeiten

Die Nyffeler Oldies aus Hinwil – mit Durchschnittsalter 75 Jahre – unterhalten am Senioren-Nachmittag mit beliebten und bekannten Melodien aus früheren Zeiten.

Seit über 25 Jahren spielen die Senioren gemeinsam. Ihr Programm ist sehr vielseitig: rassige Marschmusik, Walzer-, Opern- und Operettenklänge, Volkslieder und bekannte Schlager aus vergangenen Tagen – also viele wunderschöne, unvergessliche Melodien, bei denen gerne auch einmal mitgesummt werden darf. Ein kurzweiliger, musikalischer Nachmittag mit vielen Erinnerungen, gemütlichem Beisammensein und auch etwas Wehmut beim Abschied von der Sozialdiakonin Béatrice Schwob.

Senioren-Nachmittag, Mittwoch 11. April, 14.30 Uhr im Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal. Auch neue Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen!

/zvg

Neue Aphorismen

Eine Serie von Aphorismen des polnischen Autors Stanislaw Jerzy Lec (1899–1946) gibt, thematisch bunt gemischt, alle zwei Wochen Anstösse zu unterschiedlichsten Gedanken.

Vor der Wirklichkeit kann man seine Augen verschliessen, aber nicht vor der Erinnerung.

Marionetten lassen sich sehr leicht in Gehenkte verwandeln. Die Stricke sind schon da.

Je kleiner der Bürger, desto grösser das Imperium.

Auch zum Zögern muss man sich entschliessen.

/pkm

Neueröffnung und Vernissage Galerie 33

7. April 2018 10⁰⁰ - 17⁰⁰

Kunstobjekte in Metall
Heinz Bussinger
www.steel-dreams.ch

Special Guest:
Holzkünstler Richi Merk
www.richimerk-holzkunst.ch

Bolderstrasse 33 in 8708 Männedorf

Öffnungszeiten: immer wenn jemand zu Hause ist 079 682 40 64

Wahlen am 22. April 2018

Lebensqualität in Meilen



Melanie **Bischofberger**
Sozialbehörde

Armin **Huber**
Rechnungsprüfungskommission

Monica **Spinas-Negri**
Bürgerrechtsbehörde (bisher)

Marzena **Kopp**
Schulpflege (bisher)



 ORCHESTER STÄFA ÜRIKON

KONZERT

Werke von Mozart, Mendelssohn und Janáček

Solistin: Audrey Haenni, Violine
Leitung: Michael Salm

Heute!

Freitag, 6. April 2018, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Stäfa

Freitag, 13. April 2018, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Eintritt frei – Kollekte

« Ich wähle **Peter Jenny** wieder in den **Gemeinderat** ... weil er als Dipl. Bauing. ETH über hohe Fachkompetenz verfügt und sich durch langjährige Behördenerfahrung und Sozialkompetenz auszeichnet. »

Dr. iur. Franz Bollinger,
Oberrichter Kanton Zürich

www.svp-meilen.ch

Inserate aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

Neu, dynamisch, kunstvoll und speziell

Schöne Objekte an einem Ort zum Verweilen

2B TO BE
CONCEPT

Einen Raum für Kunst, Begegnung und Bewegung schaffen: Das wollen Roland Bergmann, Astrid Bergmann und die Meilemerin Sigrid Vogel-Reinecker mit ihrem Lokal im Loftstil an der Seestrasse in Männedorf. Am 13. bis 15. April ist Eröffnung.

Unter dem Namen B2 eröffnete Roland Bergmann vor rund einem Jahr in Männedorf einige hundert Meter weiter ein kleines Atelier für Schmuckkunst und Design. Nun wurden Raum und Konzept vergrössert und der Name in 2B Concept verändert. Die Idee dahinter: to be special, to be part of art, to be in motion – a place to be!

Individuelles Design

Roland Bergmann präsentiert weiterhin Auserlesenes, Spezielles und Unikate, die Raum für Individualität bieten. Zu seinem Sortiment gehören neben Designertaschen ein Wechselringsystem und Wechselschliessencolliers, individuelle Gürtelschliessen sowie Manschettenknöpfe aus Flugzeugmaterial. Die enge Zusammenarbeit mit spezialisierten Manufakturen und Designern aus der Schweiz und Deutschland ermöglicht es, alle Entwürfe auf höchstem Niveau zu produzieren. Alle Modelle können individuell angepasst werden!

Vielseitiges Mal-Atelier

Sigrid Vogel-Reinecker nutzt den luftigen Raum als Atelier. Sie wird



Sigrid Vogel-Reinecker, Roland Bergmann und Astrid Bergmann (v.l.) an ihrem neuen «Ort zur Begegnung». Foto: zvg

dort malen, und man darf ihr dabei zuschauen. Ihre Bilder können auch gekauft werden. Die Künstlerin wohnt in Meilen und arbeitet seit über 30 Jahren am Zürichsee. Viele Kursteilnehmer haben ihre langjährige Malschule in Männedorf in guter Erinnerung. Auch etliche Ausstellungen im In- und Ausland sowie Malwochen in Mallorca brachten ihr Anerkennung in Presse und Fernsehen. Ihre Vielseitigkeit in Technik, Material und Motivwahl zeigt, dass sie ihrem Grundsatz treu bleibt: «Man kann alles malen, man muss es nur sehen!»

Freude an Bewegung

Astrid Bergmann bietet Nia-Kurse an, in denen sich Freude an Bewegung verbreitet. Bei diesem Bewegungskonzept werden tänzerische

und Kampfsport-Elemente sowie Entspannungstechniken kombiniert.

Geplant sind ausserdem wechselnde Kunstausstellungen diverser Künstler. Live-Konzerte und ideenreiche Events sollen 2B Concept zum Ort fröhlicher Begegnung machen. Aber es soll auch ein Raum sein, an dem man sich einfach bei einem guten Kaffee oder Espresso zum entspannten Gespräch trifft.

2B Concept, Seestrasse 219, Männedorf. Eröffnung: Freitag, 13. April, 15.00 bis 20.00 Uhr; Samstag, 14. April, 11.00 bis 20.00 Uhr mit Apéro ab 15.00 Uhr; Sonntag, 15. April 15.00 bis 18.00 Uhr mit feinen Getränken. PP vor dem Haus.

www.2bconcept.ch

/zvg

Neue Verantwortliche für «Blumen in Meilen»

120. GV des Verkehrsvereins Meilen

VVM
verkehrsverein meilen

Mitten im Zentrum von Meilen fand die Generalversammlung des Verkehrsvereins (VVM) statt. Leider fanden sich nebst dem Vorstand nur gerade 18 Mitglieder zur Versammlung im Dorfprovisorium DOP ein.

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Präsidentin Christine Wiesmann mit dem «GV-Glöggli» die Versammlung 2018. Nach der Wahl des Stimmenzählers Walter Hottinger wurden die statuarischen Geschäfte behandelt.

Jahresbericht und Jahresprogramm lagen der Einladung bei und waren auch heuer abwechslungsreich und interessant. Die Jahresrechnung war das erste Mal durch die neue Kassiererin Monika Kappeler erstellt worden. Sie bestand die Prüfung der Revisoren mit Bravour, und die Jahresrechnung wurde durch die GV genehmigt.

Rücktritte und Nachfolger

Auf die GV 2018 hat Heidi Keller, verantwortlich für die alljährliche Aktion «Blumen in Meilen», ihren Rücktritt angekündigt. Sie konnte dem Vorstand aber eine geeignete Nachfolgerin vorschlagen: Daniela Fluder. Daniela hatte sich dem Vorstand bereits an einer Sitzung vorgestellt, wurde der Versammlung zur Wahl empfohlen und mit grossem Applaus gewählt.

Der parteilose Rolf Walther stellt sich an den diesjährigen Gemeinderatswahlen nicht mehr zur Verfügung und wird somit auch nicht mehr im VVM-Vorstand Einsitz nehmen können. Es wird sich nach

der Wahl zeigen, wer den Gemeinderat in Zukunft im VVM vertritt. Franziska Tanner, eine der beiden Revisoren, hat auf die GV 2018 ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Als Nachfolger konnte Christine Wiesmann Rolf Walther vorschlagen, der mit grossem Applaus gewählt wurde. Die Präsidentin bedankte sich bei den scheidenden Mitgliedern für den geleisteten Einsatz und überreichte allen ein Präsent.

Vortrag über die Fähre

Anschliessend informierte die Präsidentin, dass der Waldlehrpfad beim Zweienbachweiher instand gestellt und der Unterhalt für die nächsten Jahre geregelt ist. Das neu geplante Bänkli in Feldmeilen steht – leider – noch nicht und ist wegen der Standortfrage nach wie vor in Planung. Hinweise betreffend Zurückschneiden der Sträucher bei einzelnen Bänkli wurden aufgenommen.

Nach dem offiziellen Teil offerierte der Verein wie immer für alle Anwesenden einen Apéro Riche; danach referierte Martin Zemp über die Geschichte der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG. Er präsentierte interessante und detaillierte Fakten und Zahlen von der ersten Fahrt bis heute und erzählte auch die eine oder andere Anekdote. Ein paar Worte zu den Sticheleien von Horgen in Richtung Meilen und umgekehrt durften natürlich auch nicht fehlen. Die Präsidentin bedankte sich bei Martin Zemp herzlich für das interessante Referat und überreichte ihm einen guten Meilemer Tropfen, weich gebettet auf einer Meilemer Fahne.

/rsa

Sieben junge Neumitglieder

112. GV des Frauenvereins Bergmeilen

FRAUENVEREIN MEILEN
Bergmeilen

Am 23. März begrüsst der Vorstand die Frauen des Frauenvereins Bergmeilen im «Alpenblick» mit einem Glas hiesigen Weissweins zur Generalversammlung.

Pünktlich um 19.00 Uhr läutete Präsidentin Silvia Wayandt die Glocke und eröffnete damit die Versammlung. Erfreulich: Sieben junge Frauen konnten als Neumitglieder gewonnen werden! Sie wurden mit je einem feinen Butterzopf beschenkt und herzlichst aufgenommen.

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde verdankt und einstimmig



Gemeinsames Singen macht gute Laune! Die Bergfrauen an ihrer Jahresversammlung. Foto: zvg

angenommen. Der Vorstand präsentierte anschliessend die Jahresrechnung, die mit einem minimalen Verlust abschliesst. Dank den erfreulichen Zahlen können die Mitgliederbeiträge auf dem Niveau der Vorjahre bleiben. Ein grosses Dankeschön ging an die Kassiererin Gisela Schmid für ihre korrekte und saubere Arbeit während des ganzen Jahres.

Auch Abschied nehmen mussten die Bergfrauen – leider. Francesca Carabelli verlässt den Vorstand nach vier Jahren Arbeit. Die Seniorenbühne wird sie aber weiterhin organisieren. Nun muss eine neue, kreative Vorstands-Dame gefunden werden, damit die Sketches weiter bestehen können!

Wie jedes Jahr präsentierte der Vorstand den Mitgliedern anschliessend ein abwechslungsreiches Jahresprogramm – da ist für jede etwas

dabei. Die diesjährige Spende lassen die Bergfrauen der ländlichen Familienhilfe zukommen lassen. Diese Institution unterstützt Bäuerinnen bei Krankheit oder einem Spitalaufenthalt.

Der offizielle Teil war somit beendet. Nun genossen alle ein feines Geschnetzeltes mit Rösti. Gemütlich ging es nach dem Essen weiter. Der Vorstand präsentierte sich von seiner besten Seite und sang das Lied «Der Goggel isch gestorbe» in verschiedenen Varianten. Danach wurden Noten verteilt, und die Plauschörgeler vom Sunneufer forderten alle Mitglieder zum Mitsingen auf. Das liessen sich die Frauen vom Berg nicht zweimal sagen. Alle sangen aus voller Kehle, und der Abend wurde zum grossen Erfolg.

www.fvbergmeilen.ch

/mco

Das Siegen verinnerlicht



Sigi Föhn sicherte sich an der Schweizer 10-km-Strassenlauf-Meisterschaft in Oberriet (SG) den Altersklassen-Meistertitel. Auch Peter Peter gewann, dies am Männedörfler Waldlauf.

Auch dieses Jahr steht Sigi Föhn auf der obersten Podeststufe eines Schweizer Meisterschaftsrennens: In Oberriet (SG) gewann er über 10 km bei den M55 klar. «Toll, mein fünfter Titel, aber mein erster im 2018», freute er sich. Nach den harten, da vom Wind erschwerten Kilometern strahlte er: «Nach dem Startverzicht von Vorjahressieger Martin Kühne war ich mir meiner Favoritenrolle bewusst, und als ich Gaetano Genoves früh überholte, nahm ich an, dass ich in Führung liege.» 53 Sekunden schneller als der Tessiner war er schliesslich. Nachdem Föhn im vergangenen Jahr gleich drei Mal zum Schweizer Meister erkoren worden war (Cross, Berglauf und Halbmarathon) und 2016 über die 21,1 km seine Titelpremiere feierte, findet nun die eindrückliche Serie eine Fortsetzung.

Peter wiederholt Waldlaufsieg

Nach dem letzten Jahr nachdoppeln konnte Peter Peter beim Männedörfler Waldlauf im Rahmen des Züri-Lauf-Cups. Bei den M50 setzte er sich vor Clubkollege Philipp Färber durch. «Ich kam locker und sehr gut weg und konnte meine Führung ins Ziel retten», sagte er. Für ihn kam der Erfolg überraschend: «Im Training war Philipp noch stärker, und auch andere Konkurrenten haben mich jüngst noch geschlagen.» Im Junioren-Rennen über 5,3 km belegten Cyril Rüttimann und Martin Barrett die Positionen 2 und 3.

/gg

Meilen steht in der Runde der letzten Acht



Nach den Siegen gegen den höherklassigen FC Horgen und die Gruppengegner in der Meisterschaft, SC Zollikon und FC Witikon, hat sich der FC Meilen auf der Allmend im Cup auch gegen den Drittligisten FC Thayngen durchgesetzt.

Das anfängliche Abtasten beider Mannschaften im Mittelfeld mit spielerischen Vorteilen für den FC Meilen wurde in der 10. Minute mit einem Pfostenschuss der Gäste beendet. Die Meilemer verloren für einige Minuten den Ballbesitz und kamen, nach einem Ballverlust an

der Seitenlinie in der eigenen Platzhälfte, in Rückstand (17. Min., 0:1). Die Platzherren erholten sich schnell von den fatalen 10 Minuten, liessen den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren, konnten jedoch den Gegner nicht richtig unter Druck setzen. Die Gäste standen gut in der Verteidigung und machten den Gelb-Schwarzen keine Zugeständnisse. Kurz vor der Pause konnte der FC Meilen dann jedoch den Ausgleich erzielen (41. Min., 1:1).

Nach dem Pausentee ging es im gleichen Stil weiter, Meilen liess die Kugel rollen, Thayngen wartete diszipliniert auf Konterchancen. Diese Taktik ging für die Gäste in der 70. Minute fast wieder auf. Nach einem erneuten Abspielfehler der Meilemer im Aufbau, konnte ein gegnerischer Spieler allein auf

Eigenmann ziehen. Meilens Torhüter verhinderte jedoch mit Bravour den erneuten Rückstand seiner Mannschaft.

Die Torchancen blieben auf beiden Seiten Mangelware, und man fürchtete schon, dass es auf ein Penaltyschiessen herauslaufen würde – im Regionalcup gibt es keine Verlängerung. In der 81. Minute zeigten die Meilemer aber, dass sie das Spiel in der regulären Spielzeit noch entscheiden wollten. Nach einer schnellen Passkombination im Mittelfeld brachte Tritten einen scharfen, flachen Ball in den Strafraum. Dort stand Harr goldrichtig und konnte mit einer satten Direktabnahme seine Mannschaft in Führung schießen (81. Min., 2:1). Mit diesem knappen Sieg dringt der FC Meilen ins Viertelfinal des Re-

gionalcups vor. Gespielt wird am Dienstag, 24. April. Mögliche Gegner sind zwei weitere Drittligisten, der FC Embrach und der FC Oetwil-Geroldswil, oder die Zweitligisten Greifensee, Rafzerfeld, Unterstrass, Wädenswil oder Adliswil. Regionalcup Achtelfinal (4. Runde), Donnerstag 29. März. FC Meilen I – FC Thayngen I (3. Liga), 2:1 (1:1). FC Meilen: Reto Eigenmann, Max Hesse, Kevin Schiesser, Manuel Schürmann, Iván Gómez (73. Dominik Galic), Nico Migliaretti, Benjamin Tritten, Philip Harr, Luca Pinter (69. Adrian Stutz), Sven Friedli, Joël Isenschmid. Ersatzspieler ohne Einsatz: Christian Zürcher, Reto Böni, Stefano Bonadei, Christian Langenbacher, Dennis Schmid. Trainer: Valon Sylejmani.

/eva

dance Suisse kkj SCHWEIZERISCHER VERBAND KÜNSTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertanz- Schnuppertag

Mittwoch, 23. Mai
13.30 - 16.00 Uhr
Eintritt frei

Keine Anmeldung nötig!

Bequem angezogen mit *Täbéli an den Füessen, Haare zusammengebunden*

Tanz Akademie rechter Zürichsee
Alte Landstrasse 153, Meilen
für Kinder ab 5 Jahre (erster Kindergarten)

Probier und lern die ersten Ballettschritte

- Die Ballettakademie stellt ihre didaktische Struktur vor
- Wir beraten Sie individuell
- Gratis Zvieri für alle
- Klassenbesuch

www.kibameilen.ch
Info: 044 923 41 81

MEILEXPO 18

MEILENWEIT EINZIGARTIG
6.-8. APRIL

Die grosse Gewerbeausstellung im Dorfzentrum Meilen

Freitag, 6. bis Sonntag, 8. April 2018

- ▶ Mit über 70 Ausstellern und tollen Attraktionen
- ▶ Grosse Tombola

Tombola 1. Preis: MINI One First

Öffnungszeiten:
Freitag, 6. April, 17.30–21.00 Uhr
Samstag, 7. April, 10.00–20.00 Uhr
Sonntag, 8. April, 10.00–17.00 Uhr

Festwirtschaft und Meilexpo-Bar

Veranstalter: **HGM.ch** Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Gastgemeinde: **St. Moritz** TOP OF THE WORLD

Meilenweit einzigartig. www.meilexpo.ch

Sponsoren: **meilen** Leben am Zürichsee, Zürcher Kantonalbank, FELDNERDRUCK, MeilenerAnzeiger, zürich, Zürichsee-Zeitung, WERUBAUAG, winterthur, ZÜRICH, Spital Männedorf

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Erfahren Kompetent

Melanie Bischofberger

In die **Sozialbehörde**

22. April 2018

Diese Wählerinnen und Wähler unterstützen Melanie Bischofberger-Wirz

Christine und Stefan Ambühl, Rosmarie und Michel Ayer, Gabriela Baumann, Ines Berz-Demarco, Werner Bischof, Beatrice Bosshard, Werner Bosshard, Marianne und Werner Bosshard, Rossana Brennwald, Annette Brunner, Daniel Dériaz, Isabelle und Marc Egli Knecht, Heidi Fischer, Dr. Toni Fischer, Elisabeth Frank, Michel Gatti, Margrit und Max Geisser, Maja und Peter Haab, Dr. Roland Haselbach, Silvia Haselbach, Ursula und Bernhard Haus, Matthias Hauser-Proff, Martin Hegglin, Ursula Hersperger, Ruth und Arnold Hörnlmann, Agnes Huber, Angela Huber, Doris und Peter Hübner, Hans Isler, Martin Jetzer, Beryl Keller, Vreni und Felix Krämer, Sabine und John Lee, Regula Lerch-Nabholz, Stefanie und Prof. Dr. Peter Lüthy, Ilse Mäder, Nelly und Marcel Manser, Caroline und Dario Milano, Eduard Mumprrecht, Sabine Payer, Dr. Peter Pestalozzi, Dr. Andrea V. Picononi, Dr. Denise Proff Hauser, Susanne und Thomas Roth, Dr. Daniel Sauter, Ursi Schürch, Irene und Daniel Schürmann, Madeleine und Peter Suter, Stefan und Brigitte Wirth-Randegger, Barbara Wittmer Hegglin, Reto Zanotelli, Brigitte und Michael Zimmermann, Albert und Angelina Zwicker.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger





**Herzlich willkommen am Meilemer Frühlingsfest
an der Meilexpo.18!**

Kochen mit Andrea Martens

Pouletgeschnetzeltes für die Lunchbox

Rezept der Woche

«Das Leben ist zu kurz für schlechtes Essen in der Mittagspause», sagt die Autorin eines brandneuen Kochbuchs und widmet ihr Werk dem klugen Vorbereiten von Mahlzeiten für die Arbeitstage.

Der Trend heisst «Meal Prep»: Die Lebensmittel werden nach dem Samstagseinkauf nicht bis zu ihrem Einsatz im Kühlschrank verstaut, sondern sie werden spätestens am Sonntag verarbeitet und portionsweise verpackt. «Das heisst: Einmal etwas Arbeit, dann ein paar Tage einfach geniessen», erklärt Kochbuchautorin Andrea Mertens. Früher war es übrigens in jedem Haushalt an der Tagesordnung, Einkäufe sofort zu verarbeiten und für den späteren Genuss aufzubewahren. Wie das im Detail funktioniert, steht in «Alles schön vorbereitet» von Andrea Mertens, erschienen im AT Verlag. Dort wird zum Beispiel auch aufgelistet, welche Lebensmittel man immer im Haus haben sollte und kann – von Haferflocken über Teigwaren bis hin zu Sojasauce und Obst. Ausserdem gehören geeignete Behälter zum «Meal Preppen», also Tupperware-Boxen, Gläser mit Schraubverschluss und Gefrierbeutel mit Zipper. Erklärt

wird auch, welche Lebensmittel vorgekocht gut haltbar sind und welche weniger. Unser Rezept der Woche ist schnell gemacht und sorgt in vier Varianten für eine gute Portion Eiweiss.

Mariniertes Poulet für die Lunchbox

Zutaten

400 g Pouletgeschnetzeltes und:

Version 1: Limette

2 EL Olivenöl
½ Knoblauchzehe, fein gehackt
Korianderpulver
1 TL Limette, Saft
1 TL Fünf-Gewürze-Pulver
½ TL Cayennepfeffer

Version 2: Honig und Senf

1 Frühlingszwiebel, in feine Ringe geschnitten
½ TL Dijonsenf
½ TL Honig
1 EL Olivenöl
Meersalz
Pfeffer aus der Mühle

Version 3: Ingwer

1 Knoblauchzehe, fein gehackt
1 rote Chilischote, in feine Ringe geschnitten
1 daumengrosses Stk. Ingwer, klein gehackt
3 EL dunkle Sojasauce

Version 4: Curry

4 EL griechischer Joghurt
½ TL Tandoori-Masala-Pulver
1 Prise Korianderpulver
1 daumengrosses Stk. Ingwer, klein gehackt

Zubereitung

Das Pouletgeschnetzelte mit einer der vier Marinaden marinieren und über Nacht im Gefrierbeutel im Kühlschrank ruhen lassen (man kann das Poulet auch problemlos zwei Tage ziehen lassen). Am folgenden Tag das Fleisch mit Kokosöl in einer beschichteten Pfanne anbraten.

Dazu passt

Geröstetes Gemüse, Kichererbsen, Quinoa, Reis, Couscous, Avocado, Nüsse, Pinienkerne, Samen, Salat. En Guete!



Mariniertes Poulet (von oben: mit Limette, Honig und Senf, Ingwer) lässt sich rasch zubereiten. Foto: Jo Kirchherr

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER FÜR KÜCHEN
UND KÜCHENGERÄTE**

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Coiffure
KOTAS
DAMEN UND HERREN

General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Im Dienst für Meilen.

bisher/parteilos
Thomas Steiger
wieder in den Gemeinderat

unterstützt durch **H G M .ch**
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Erfahrung und Kompetenz für die **Rechnungsprüfungs-kommission (RPK)**

Christa Stocker-Fröhlich
1964, kaufm. Sachbearbeiterin im Bereich Buchhaltung und Finanzen

Edwin (Edi) Bolleter
1953, Meisterlandwirt

SVP wählen!
SVP/BGB MEILEN

www.svp-meilen.ch www.facebook.com/SVPMeilen